



Steckbriefe der Planungseinheiten in den nordrhein-westfälischen Anteilen von Rhein, Weser, Ems und Maas

Oberflächengewässer und Grundwasser
Teileinzugsgebiet Rhein/Erft NRW

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV)

Schwannstraße 3, 40 190 Düsseldorf

Tel.: 0211 4566-0

infoservice@munlv.nrw.de

Text und Redaktion

MUNLV, Referat IV-6

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV)

Geschäftsstellen WRRL der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und
Münster

Satz und Layout

Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH
(im Rahmen der ARGE Dr. Pecher AG)

Grafiken

Deckblatt: MEDIENGESTALTUNG Dittmar Apel

Karten: LANUV

Stand

Dezember 2009

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
2	Steckbriefe für die Einzugsgebiete in Nordrhein-Westfalen	3
2.1	Allgemeine Angaben zur Region	3
2.2	Zustand der Gewässer und Bewirtschaftungsziele.....	3
2.2.1	Ausweisung von Wasserkörpern als natürlich, erheblich verändert oder künstlich.....	3
2.2.2	Ökologischer und chemischer Zustand	4
2.2.3	Bewirtschaftungsziele	5
2.2.4	Kausalanalyse	6
2.3	Maßnahmenprogramm	6
2.4	Steckbriefe für das Grundwasser.....	7
2.4.1	Allgemeine Angaben	7
2.4.2	Zustand der Grundwasserkörper und Bewirtschaftungsziele	8
2.4.3	Detailangaben zum chemischen Zustand	8
2.4.4	Maßnahmenprogramm Grundwasser.....	8
3	PE_ERF_1000: Erftunterlauf, Gillbach u. Norfbach	9
3.1	Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele.....	11
3.1.1	WKG_ERF_1001: Erftunterlauf	12
3.1.2	WKG_ERF_1002: Norfbach	13
3.1.3	WKG_ERF_1003: Gillbach.....	14
3.2	Maßnahmenprogramm	14
3.2.1	WKG_ERF_1001: Erftunterlauf	15
3.2.2	WKG_ERF_1002: Norfbach	16
3.2.3	WKG_ERF_1003: Gillbach.....	16
4	PE_ERF_1100: Bördengewässer	19
4.1	Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele.....	21
4.1.1	WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer (1 von 4).....	22
4.1.2	WKG_ERF_1102: Finkelbach	26
4.1.3	WKG_ERF_1103: Neffelbachhauptlauf (1 von 2).....	27
4.1.4	PE_ERF_1100: Bördengewässer.....	29
4.2	Maßnahmenprogramm	29
4.2.1	80001274631: Neffelsee	30
4.2.2	WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer	30
4.2.3	WKG_ERF_1102: Finkelbach	32
4.2.4	WKG_ERF_1103: Neffelbachhauptlauf.....	33
5	PE_ERF_1200: Erftmittellauf mit Veybach.....	37
5.1	Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele.....	39
5.1.1	WKG_ERF_1201: Alle Mühlengräben + Kleingewässer (1 von 2).....	40
5.1.2	WKG_ERF_1202: Erft/Erftflutkanal	42
5.1.3	WKG_ERF_1203: Veybach.....	43
5.1.4	PE_ERF_1200: Erftmittellauf mit Veybach.....	44
5.2	Maßnahmenprogramm	44
5.2.1	80001274541: Liblarer See	45
5.2.2	WKG_ERF_1201: Alle Mühlengräben + Kleingewässer	45
5.2.3	WKG_ERF_1202: Erft/Erftflutkanal	46
5.2.4	WKG_ERF_1203: Veybach.....	48
6	PE_ERF_1300: Rotbach	51
6.1	Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele.....	53
6.1.1	WKG_ERF_1301: Rotbachunterlauf und Nebengewässer (1 von 2).....	54
6.1.2	WKG_ERF_1302: Bleibach	56
6.1.3	WKG_ERF_1303: Rotbachoberlauf, Vlattener Bach, Bergb. (1 von 2).....	57

6.1.4 PE_ERF_1300: Rotbach	59
6.2 Maßnahmenprogramm	59
6.2.1 8000127447: Zülpicher See	60
6.2.2 WKG_ERF_1301: Rotbachunterlauf und Nebengewässer	60
6.2.3 WKG_ERF_1302: Bleibach	61
6.2.4 WKG_ERF_1303: Rotbachoberlauf, Vlattener Bach, Bergb.	63
7 PE_ERF_1400: Swist.....	65
7.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele	67
7.1.1 WKG_ERF_1401: Swist-EZG Nebengew.-Unterläufe und Swist (1 von 3) ..	68
7.1.2 WKG_ERF_1402: Swist-EZG Nebengewässer-Oberläufe (1 von 2)	71
7.2 Maßnahmenprogramm	72
7.2.1 WKG_ERF_1401: Swist-EZG Nebengew.-Unterläufe und Swist	73
7.2.2 WKG_ERF_1402: Swist-EZG Nebengewässer-Oberläufe	75
8 PE_ERF_1500: Erftoberlauf	79
8.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele	80
8.1.1 WKG_ERF_1501: Erftoberlauf	81
8.1.2 WKG_ERF_1502: Eschweilerbach und Mersbach	82
8.2 Maßnahmenprogramm	82
8.2.1 WKG_ERF_1501: Erftoberlauf	83
8.2.2 WKG_ERF_1502: Eschweilerbach und Mersbach	84
9 Teileinzugsgebiet Erft NRW - Grundwasser.....	85
9.1 Monitoringergebnisse und Bewirtschaftungsziele	88
9.1.1 GWK_274: GWK im TEZG 274 (1 von 3)	89
9.2 Maßnahmenprogramm	91
9.2.1 GWK_274: GWK im TEZG 274	91

1 Einleitung

Die Europäische Union gibt mit der Wasserrahmenrichtlinie das grundsätzliche Ziel vor, einen „guten ökologischen und chemischen Zustand“ für alle Gewässer zu erreichen und zu erhalten. Die Gewässer sollen wieder zu Lebensadern der Natur werden, mit vielfältigen Lebensbedingungen für Fische, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen. Außerdem soll durch eine nachhaltige Bewirtschaftung die Qualität des Grundwassers und der Oberflächengewässer gesichert werden.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat deshalb in den vergangenen Jahren alle größeren Gewässer und das Grundwasser auf Inhaltsstoffe untersucht und die in den Bächen, Flüssen und Seen lebenden Tiere und Pflanzen erfasst.

Im Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas sind die Ergebnisse der Untersuchungsprogramme, die bestehenden Gewässernutzungen und erreichbare Bewirtschaftungsziele ausführlich dargestellt. Das entsprechende Maßnahmenprogramm gibt den Akteuren vor Ort einen Handlungsrahmen für Verbesserungen in den nächsten Jahren vor: möglichst effizient und aufeinander abgestimmt.

Der hier vorliegende Steckbrief der Planungseinheiten ist Teil des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms. Er gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über den Zustand der Gewässer, über die Bewirtschaftungsziele bis 2015 und über die geplanten Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele innerhalb eines Teileinzugsgebietes.

Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm sind nicht am Schreibtisch entstanden, sondern das Ergebnis von „Runden Tischen“, die im Laufe des Jahres 2008 überall in Nordrhein-Westfalen erstmals durchgeführt worden sind.

Kommunen, Behörden, Wasserverbände und – je nach Sachlage – Vertreter der Landwirtschaft, des Denkmalschutzes, von Naturschutzorganisationen, der Industrie, der Waldbauern und der Grundeigentümer haben darüber diskutiert, welche Maßnahmen zur Gewässerentwicklung notwendig sind und wie sie in die jeweilige Stadt- und Raumplanung eingebunden werden können.

Die hier präsentierten Informationen sowie viele weitergehende Informationen zu den Gewässern in Nordrhein-Westfalen finden Sie im Internet unter www.flussgebiete.nrw.de und www.umwelt.nrw.de. Aktualisierte Informationen zum Gewässermonitoring sowie ein Zugriff auf große Teile der wasserwirtschaftlichen Datenbanken des Landes sind über die Internetseite www.elwasims.nrw.de möglich.

2 Steckbriefe für die Einzugsgebiete in Nordrhein-Westfalen

Der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm für das gesamte Land sind sehr umfangreich. Die wichtigsten Informationen wurden deshalb außerdem regional in kompakter Form zusammengestellt. Sie haben mit diesem Dokument einen solchen Steckbrief für eine Region vorliegen. Es liegen insgesamt 14 solcher Steckbriefe für Nordrhein-Westfalen vor. Wenn Sie zu einzelnen oder allen Punkten die Hintergründe erfahren möchten, erhalten Sie diese im „**Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas**“ und im „**Maßnahmenprogramm für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas**“.

Der Steckbrief ist wie folgt aufgebaut:

2.1 Allgemeine Angaben zur Region

In einer Tabelle finden sich allgemeine Angaben zum betrachteten Gebiet, wie Flächengröße, Flächennutzung, Hauptgewässer etc.. Ergänzt wird diese Information durch eine Kurzbeschreibung des Gebiets hinsichtlich der prägenden wasserwirtschaftlichen Eigenschaften, des aktuellen ökologischen und chemischen Zustands, der wesentlichen Belastungsquellen sowie der wesentlichen geplanten Maßnahmen.

2.2 Zustand der Gewässer und Bewirtschaftungsziele

In dieser Tabelle finden Sie Angaben zu einzelnen „Wasserkörpern“. Wasserkörper sind Gewässer mit einem Einzugsgebiet > 10 km² oder Abschnitte solcher Gewässer. Sie finden Angaben

- zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers,
- zum derzeitigen Gewässerzustand.
- zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten chemischen Zustand“.

2.2.1 Ausweisung von Wasserkörpern als natürlich, erheblich verändert oder künstlich

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie unterscheidet zwischen natürlichen, erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern. Hierzu finden Sie im Steckbrief eine entsprechende Eintragung.

In **natürlichen Wasserkörpern** sollen die Tiere und Pflanzen leben, die dort heimisch sind. Die Lebensgemeinschaften sollen so zusammengesetzt sein, dass sie die für den jeweiligen Gewässertyp stabilen ökologischen Funktionen ausfüllen. Wenn nur „geringfügige Veränderungen durch den Menschen“ feststellbar sind, ist für die natürlichen Gewässer der „gute ökologische Zustand“ erreicht.

Viele Wasserkörper sind in den vergangenen Jahrhunderten durch den Menschen **erheblich verändert** worden oder wurden **künstlich** angelegt. Diese Wasserkörper bieten nicht den Lebensraum, der für die Gewässer typisch wäre. Der „gute ökologische Zustand“ ist in diesen Gewässern oft nur zu erreichen, wenn bestehende Gewässernutzungen, zum Beispiel die Landentwässerung, die Nutzung als Schifffahrtsstraße, die urbane Nutzung oder der Schutz vor Hochwasser, signifikant eingeschränkt würden. Solche Einschränkungen sind von der EG-Wasserrahmenrichtlinie nicht gefordert, weshalb die entsprechenden Gewässer als „erheblich verändert“ oder „künstlich“ ausgewiesen werden. Diese Gewässer können den guten ökologischen Zustand nicht erreichen. Sie können und müssen aber das „gute ökologische Potenzial“ erreichen, d.h. auch hier sind ggf. Investitionen notwendig, um die Gewässer lebendiger zu machen.

Die Gründe für die Ausweisung von „erheblich veränderten“ Gewässern sind nach EG-WRRL darzulegen. Deshalb finden Sie in den Steckbriefen an entsprechender Stelle ein Kürzel, z.B. „H 21“, welches die Gründe für die Ausweisung als „erheblich verändert“ beschreibt. Das Kürzel ist in der Legende zur Tabelle (unten) kurz erläutert, eine ausführliche Darstellung findet sich im Kap. 10 des Bewirtschaftungsplans.

2.2.2 Ökologischer und chemischer Zustand

In den nächsten Zeilen der Tabelle wird der ökologische und chemische Zustand für die einzelnen Wasserkörper zusammengefasst dargestellt. Der Ist-Zustand des Wasserkörpers wurde durch umfangreiche Gewässeruntersuchungen ermittelt, die vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) und zum Teil durch die sondergesetzlichen Wasserverbände durchgeführt wurden.

Die Gewässeruntersuchungen beziehen sich auf einzelne Komponenten. Untersucht wurden die biologischen Lebensgemeinschaften, d.h. das Makrozoobenthos (am Gewässerboden lebende Kleinlebewesen), die Fischfauna, die am Boden angeheftet wachsende Flora (Makrophyten, Phytobenthos, Diatomeen) und das Phytoplankton. Außerdem wurden die Konzentrationen verschiedener Stoffe im Gewässer untersucht und hinsichtlich ihrer möglichen Wirkung auf Tiere und Pflanzen beurteilt.

Um einen kompakten Überblick zu bekommen, werden die Einzelergebnisse weiter zusammengefasst in den „ökologischen Zustand / das ökologische Potenzial“ bzw. den „chemischen Zustand“. Welcher Parameter in welche Beurteilung eingeht, ist in der WRRL vorgegeben und nachfolgend genannt. Eine kartografische Darstellung findet sich im Internetangebot unter www.flussgebiete.nrw.de bzw. im Anhang zum Bewirtschaftungsplan.

Folgende Qualitätskomponenten bzw. Komponentengruppen werden betrachtet:

Qualitätskomponente	Indikator für	Bewertung geht bei der Bewertung folgen-	Bewertungsskala
		der Qualitätskomponente mit ein:	
Allgemeine Degradation	Gewässerstruktur, Habitate	Makrozoobenthos	A
Saprobie	Belastung des Gewässers mit sauerstoffzehrenden Substanzen	Makrozoobenthos	A
Makrozoobenthos	s. oben	Ökologischer Zustand/Potential	A
Fische (FibS)	Gewässerstruktur, Habitate, Durchgängigkeit,	Ökologischer Zustand/Potential	A
Wanderfische (Mitteldistanz)	Durchgängigkeit auf längeren Strecken		A
Makrophyten	Nährstoffe, Gewässerstruktur, Hydraulische Verhältnisse	Ökologischer Zustand/Potential	A
Phytobenthos	Nährstoffe	Ökologischer Zustand/Potential	A
Phytoplankton	Nährstoffe	Ökologischer Zustand/Potential	A
Trinkwassergewinnung	Aussage, ob aus dem entsprechenden Wasserkörper mehr als 10 m ³ Wasser / Tag für die öffentliche Wasserversorgung nach Aufbereitung entnommen wird.		Ja / Nein (Schwelle: 10m ³ /Tag)
Nitrat	Nährstoff	Chemischer Zustand	C
Metalle prioritär	Europaweit als relevant eingestufte Metalle	Chemischer Zustand	C
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	Deutschlandweit als relevant eingestufte Metalle	Ökologischer Zustand	B
Metalle nicht gesetzlich verbindlich	Sonstige Metalle	Beobachtung aus Vorsorgegründen	D
PSM prioritär	Europaweit als relevant eingestufte Pflanzenschutzmittel	Chemischer Zustand	C
PSM nicht prioritär GewBEÜV	Deutschlandweit als relevant eingestufte Pflanzenschutzmittel	Ökologischer Zustand	B
PSM nicht gesetzlich verbindlich	Sonstige Pflanzenschutzmittel,	Beobachtung aus Vorsorgegründen	D
Sonstige Stoffe prioritär	Europaweit als relevant eingestufte sonstige Schadstoffe	Chemischer Zustand	C

Qualitätskomponente Indikator für		Bewertung geht bei der Bewertung folgen- der Qualitätskomponente mit ein:	Bewertungsskala
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	Deutschlandweit als relevant eingestufte sonstige Schadstoffe	Ökologischer Zustand	B
Sonstige Stoffe nicht gesetzlich verbindlich	Sonstige Schadstoffe	Beobachtung aus Vorsorgegründen	D
Ökologischer Zustand/ Potenzial			A
Chemischer Zustand			C

Verwendete Bewertungsskalen:

A	B	C	D
Einstufung des ökologischen Zustands im Vergleich zum Referenzzustand des jeweiligen Gewässertyps	Einstufung des ökologischen Zustands – Chemie im Vergleich zu Umweltqualitätsnormen	Einstufung des chemischen Zustands im Vergleich zu Umweltqualitätsnormen	Einstufung der gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe im Vergleich zu Orientierungswerten
sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut
gut	gut	nicht gut	gut
mäßig	mäßig		mäßig
unbefriedigend			unbefriedigend
schlecht			schlecht

Die Verwendung unterschiedlicher Bewertungsskalen beruht auf den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie.

In einigen Fällen lagen für die Einstufung von Qualitätskomponenten nicht ausreichende oder keine Messergebnisse im Wasserkörper vor, jedoch konnte aufgrund der Übertragbarkeit der Ergebnisse benachbarter, ähnlicher Wasserkörper eine Einstufung gemäß Experteneinschätzung erfolgen. Diese Ergebnisse werden in der Tabelle durch eine entsprechende Fußnote gekennzeichnet.

Weiterhin konnte in einigen Fällen keine Einstufung vorgenommen werden. Die entsprechenden Felder sind grau hinterlegt. Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe. Für zeitweise trockenfallende Gewässer, für Talsperren und für Kanäle sind die Bewertungsverfahren teilweise noch nicht ausgereift bzw. es war wegen fehlender Wasserführung keine Probennahme möglich. Weiterhin lagen in einigen Fällen noch nicht ausreichende Daten vor, um eine Bewertung durchzuführen. Diese Felder wurden mit „nicht bewertet“ gekennzeichnet.

Eine weitere Kennzeichnung mit Hilfe von Fußnoten erfolgt für die Wasserkörper, die zeitweise trockenfallen, sei es natürlicherweise oder auch anthropogen beeinflusst. Diese Wasserkörper sind hinsichtlich der biologischen Qualitätskomponenten schwierig zu bewerten, weshalb hier häufig auch Experteneinschätzungen herangezogen wurden.

2.2.3 Bewirtschaftungsziele

Für alle Wasserkörper und Komponenten, die im guten oder sehr guten Zustand sind, ist dieser zu erhalten. Dies ist schon deshalb der Fall, weil die EG-WRRL ein Verschlechterungsverbot vorsieht. In diesen Fällen und in den Fällen, in denen die geplanten Maßnahmen eine Erreichung des guten Zustands erwarten lassen, wird die Prognose durch die Eintragung „<2015“ gekennzeichnet. Unsicherheiten hinsichtlich dieser Prognose bestehen natürlich, da es sich zum Teil um komplexe biologische und chemische Zusammenhänge handelt.

Falls eine Erreichung des guten Zustands bzw. Potentials voraussichtlich erst nach 2015 möglich ist, so wird dies durch die Eintragung „>2015“ beschrieben. Nach EG-Wasserrahmenrichtlinie sollen grundsätzlich alle Wasserkörper schon 2015 den „guten Zustand / das gute Potenzial“ erreichen. Wenn dies nicht möglich ist, sind die Gründe darzulegen.

Deshalb wird für alle Wasserkörper und Komponenten, für die das grundsätzliche Ziel nicht bis 2015 erreicht wird, eine so genannte „Fristverlängerung“ notwendig. Die Gründe für den einzelnen Wasserkörper sind durch ein Kürzel, z.B. „F21“ in der Tabelle dargestellt. Das Kürzel ist in der Legende zur Tabelle (unten) kurz erläutert, eine ausführliche Darstellung findet sich im Kap. 10 des Bewirtschaftungsplans.

In einigen wenigen Fällen kann auch nach den von der WRRL vorgesehenen drei Bewirtschaftungszeiträumen, d.h. bis 2027, kein guter Zustand erreicht werden. Hier sind Ausnahmen erforderlich. Im Falle von Ausnahmen müssen gleichwohl weniger strenge Umweltziele erreicht werden. Die Eintragung „Ausnahme“ erfolgt hier zusammen mit der Begründung für Ausnahmen durch die Kürzel „A1“ bis „A4“.

2.2.4 Kausalanalyse

Falls der gute Zustand (bzw. Potenzial) für eine Komponente nicht erreicht wurde, so wurden die Ursachen für die Abweichung ermittelt und durch entsprechende Eintragungen im Bereich Kausalanalyse im rechten Teil der Tabelle kenntlich gemacht. Da häufig Ursachen nicht genau lokalisierbar sind, wurde die Kausalanalyse jeweils auf Gruppen von Wasserkörpern bezogen, d.h. die Aussage gilt für einen oder mehrere der in der Tabelle links stehenden Wasserkörper; natürlich nur für die Wasserkörper, für die eine Abweichung festgestellt wurde.

Die Spaltenüberschriften geben die Belastung an (z.B. „HY DG“ bedeutet, dass das Gewässer wegen **hydromorphologischer** Veränderungen nicht **durchgängig** ist). Die Erläuterung findet sich in der Legende zur Tabelle (unten).

2.3 Maßnahmenprogramm

Die dritte Tabelle des Steckbriefs listet die geplanten Maßnahmen für die einzelnen Wasserkörpergruppen auf. Bei den Maßnahmen handelt es sich um sogenannte „Programmmaßnahmen“. Es wird daher nicht die einzelne Baumaßnahme oder technische Einrichtung beschrieben, sondern es wird allgemeiner – programmatisch – beschrieben, was in der jeweiligen Region zu tun ist, um die Bewirtschaftungsziele zu erreichen. Die konkrete Ausführungsplanung ist Sache des jeweiligen Maßnahmenträgers und der behördlichen Vollzugsentscheidung. Für solche Planungen und Entscheidungen gibt das Maßnahmenprogramm den Rahmen vor.

Die Maßnahmentabelle enthält in der ersten Spalte eine Maßnahmenbezeichnung. In der zweiten Spalte wird die Belastung (aus der Kausalanalyse) aufgenommen und es wird außerdem eine „Maßnahmennummer“ hinzugefügt, z.B. „DQ_OW_K55“ bedeutet, dass zur Minderung von Belastungen der Oberflächenwasserkörper aus Diffusen Quellen eine konzeptionelle Maßnahme des Typs 55 durchgeführt wird. Welche Maßnahme das ist, wird durch die Maßnahmenbezeichnung und die Erläuterungen in der rechten Spalte der Tabelle erklärt. In dieser Spalte können auch räumliche Konkretisierungen erfolgen oder es werden Verantwortlichkeiten beschrieben.

In einer weiteren Spalte wird der Maßnahmenträger benannt. Hier sind so konkret als möglich die Zuständigen eingetragen (z.B. Kommune, Verband etc.). Dies erfolgte jedoch nicht immer. Im Zweifelsfalls bzw. falls keine eindeutigen Einträge hier möglich waren greifen die gesetzlich geregelten Zuständigkeit. Beispiele hierfür ist die Abwasserbeseitigungspflicht, die Gewässerunterhaltungspflicht, die Pflicht zum Gewässerausbau, die Zuständigkeit zur Emittierung der Grundlagen des Wasserhaushalts sowie die Zuständigkeiten bezüglich der Gewässeraufsicht.

Grundsätzlich wird zwischen **Umsetzungsmaßnahmen** und **Konzeptionellen Maßnahmen** unterschieden. Konzeptionelle Maßnahmen sind zum Beispiel Beratungen, vertiefende Untersuchungen, Planungen u.w.

Zuletzt wird das Jahr angegeben, bis zu dem die Umsetzung erfolgen soll. Hierbei werden drei Zeiträume unterschieden: bis 2012, bis 2015 und nach 2015, d.h. bis 2021/2027. Der letzte Zeitraum beinhaltet die beiden folgenden 6-Jahreszeiträume zur Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen, daher erfolgt die Darstellung unter Angabe der beiden genannten Jahre. Eine weitere Differenzierung dieses Zeitraumes ist um aktuellen Zeitpunkt nicht möglich. Hierfür fehlen in den meisten Fällen die entsprechenden Planungsgrundlagen. Aus diesem Grund sind in diesen Fällen konzeptionelle Maßnahmen vorgesehen, die bis 2012 abgeschlossen sein sollen und dann konkretere Aussagen zu den Maßnahmen und deren Umsetzungszeiträume erlauben.

Insbesondere für die Planung von hydromorphologischen Maßnahmen wurde für diesen Zweck das Instrument der **Umsetzungsfahrpläne** geschaffen. Zur Gestaltung des **Programms Lebendige Gewässer** sollen bis Mitte 2012 diese Umsetzungsfahrpläne erarbeitet werden, und zwar mindestens dort, wo zur Erreichung der ökologischen Ziele der EG-WRRL Fristverlängerungen aufgrund von hydromorphologischen Belastungen vorgesehen sind. Das Land verfolgt mit dem Ziel der kosteneffizienten Zielerreichung in diesem Bereich einen Trittsteinansatz. Mit dem Trittsteinansatz werden in den Gewässersystemen ökologisch wertvolle Bereiche geschaffen, von denen aus sich die gewässertypischen Lebensgemeinschaften entwickeln können. Die Planung solcher Maßnahmen muss viele Aspekte berücksichtigen und erfordert einvernehmliche Lösungen und das Ausnutzen von Synergien. Die durch die Umsetzungsfahrpläne fixierte zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung soll daher möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen erarbeitet werden. Nähere Ausführungen hierzu finden sich in Kapitel 4.1 des Maßnahmenprogramms.

Eine lange Umsetzungsfrist bis 2012/2027 bedeutet somit nicht, dass erst kurz vor Ablauf der Frist Maßnahmen erforderlich werden. Viel mehr werden, wie beschrieben, kontinuierlich Maßnahmen zu ergreifen sein, um sich Schritt für Schritt dem Ziel zu nähern. Dies trifft neben der beschriebenen Vorgehensweise für hydromorphologische Maßnahmen insbesondere auch auf Maßnahmen zur Reduzierung von diffusen Stoffeinträgen zu.

2.4 Steckbriefe für das Grundwasser

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie stellt auch Anforderungen an das Grundwasser. Das Grundwasser soll den guten chemischen und guten mengenmäßigen Zustand erreichen und es sollen Maßnahmen durchgeführt werden, um signifikant ansteigende Schadstofftrends aufgrund der Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten umzukehren.

Das Grundwasser wird im Steckbrief gesondert behandelt, da im Grundwasser andere Aspekte zu berücksichtigen sind als in den Oberflächengewässern.

2.4.1 Allgemeine Angaben

In einer ersten Tabelle finden sich allgemeine Angaben zum betrachteten Gebiet, wie Flächengröße, Flächennutzung, Kommunen im Gebiet. Danach folgt eine Kurzbeschreibung des Gebiets hinsichtlich der Flächennutzung, der prägenden hydrogeologischen Eigenschaften, des aktuellen mengenmäßigen und chemischen Zustands, der wesentlichen Belastungsquellen sowie der geplanten wesentlichen Maßnahmen. Dabei wird vor allem auf Grundwasserasspekte eingegangen.

2.4.2 Zustand der Grundwasserkörper und Bewirtschaftungsziele

Die zweite Tabelle beinhaltet für die einzelnen Grundwasserkörper die Einstufung bezüglich der Qualitätskomponenten sowie die zugehörigen Bewirtschaftungsziele. Folgende Qualitätskomponenten bzw. Komponentengruppen werden dabei betrachtet:

Qualitätskomponente	Ist Teil von:
Chemischer Zustand Nitrat	Chemischer Zustand
Chemischer Zustand PSM	Chemischer Zustand
Chemischer Zustand Sonstige Stoffe	Chemischer Zustand
Signifikanter Trend	-
Quantitativer Zustand	-
Chemischer Zustand	-

Für alle Qualitätskomponenten, mit Ausnahme des Trends, wird eine einheitliche, zweistufige Bewertungsskala verwendet (gut/schlecht). Wie auch bei den Oberflächenwasserkörpern wird bei prognostizierter Erreichung des guten Zustands in 2015 die Eintragung „<2015“ vorgenommen. Bei erwarteter Erreichung danach wird „>2015“ sowie ein Code (z.B. F1) für die Begründung eingetragen. Falls eine Zielerreichung bis 2027 nicht möglich ist, wurde eine „Ausnahme“ und ein Code (z.B. A3) für die Begründung eingetragen. Ausführliche Texte und Hinweise zu den gewählten Begründungen finden sich in Hintergrunddokumenten unter www.flussgebiete.nrw.de sowie im Kap. 10 des Bewirtschaftungsplans.

2.4.3 Detailangaben zum chemischen Zustand

In der dritten Tabelle wird die Qualitätskomponente „Chemischer Zustand“ für alle Grundwasserkörper nach den wichtigen Stoffen bzw. Stoffgruppen aufgeschlüsselt. Zusätzlich wird angegeben, ob ein maßnahmenrelevanter steigender Trend zu verzeichnen ist und für welche Stoffe dieser Trend gilt.

2.4.4 Maßnahmenprogramm Grundwasser

Die vierte Tabelle, die Maßnahmentabelle, enthält in der ersten Spalte die Maßnahmenbezeichnung.

In der zweiten Spalte werden der Belastungsbereich, auf den die Maßnahme einwirkt, sowie der Maßnahmencode aufgeführt, in dem zusätzlich Informationen zum Belastungspfad enthalten sind. Beispielsweise wird durch DQ_GW signalisiert, dass es sich um diffuse Quellen mit Einfluss auf das Grundwasser handelt. Dabei steht **PQ** für **Punktquellen**, **DQ** für **diffuse Quellen**, **SO** für **Sonstige Belastungen** und **WE** für **Wasserentnahmen**.

In der zweiten Spalte wird der Maßnahmenträger angegeben. In der vierten Spalte wird die Maßnahme näher erläutert. Hier können auch räumliche Konkretisierungen erfolgen oder es werden Verantwortlichkeiten niedergelegt.

Schließlich wird in der fünften Spalte das Jahr angegeben, bis zu dem die Umsetzung erfolgen soll. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass bei einer langen Umsetzungsfrist bis 2027 nicht davon ausgegangen werden darf, dass erst kurz vor Ablauf der Frist Maßnahmen erforderlich werden. Viel mehr sind im Regelfall kontinuierlich Maßnahmen zu ergreifen. Dies trifft insbesondere auf Maßnahmen zur Reduzierung von diffusen Stoffeinträgen zu.

3 PE_ERF_1000: Erftunterlauf, Gillbach u. Norfbach

Überblick

Die Planungseinheit Erftunterlauf, Gillbach und Norfbach umfasst eine Fläche von 358 km². In dem Gebiet leben 240.000 Einwohner. Fast zwei Drittel der Fläche sind landwirtschaftliche Ackerflächen oder Grünland. Rund zwölf Prozent des Gebietes sind Waldflächen. 24 Prozent der Fläche sind bebaut – hier ist ein Großteil des Bodens versiegelt, was für die Wasserwirtschaft eine große Rolle spielt.

Die Wasserqualität

In der Planungseinheit ist die Saprobie in vielen Gewässern gut. Aus den Monitoring-ergebnissen ergibt sich, dass sowohl für Makrophyten als auch Phytobenthos die Qualitätsziele nicht erreicht werden. Für Phytoplankton liegen keine Monitoring-ergebnisse vor. Belastungen mit Pflanzenschutzmitteln wurden im Gillbach festgestellt. Belastungen mit Metallen werden hingegen in vielen Gewässerabschnitten festgestellt, und zwar Belastungen mit Barium, Kobalt, Kupfer, Zink und Silber und Vanadium.

Erftunterlauf, Gillbach u. Norfbach	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erft
Kennung	PE_ERF_1000
Bezeichnung	Erftunterlauf, Gillbach u. Norfbach
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	358 km ²
Lauflänge	112 km
Verlauf	Die Erft entspringt auf einer Höhe von 520 m NN südlich von Bad Münstereifel. Sie durchfließt zunächst 20 km als Gebirgsfluss die Nordeifel, ab Euskirchen durchfließt sie die Niederrheinische Bucht und mündet bei Neuss auf 26 m NN in den Rhein.
Hauptgewässer	Erft
Nebengewässer	Mühlenerft, Norfbach, Stommeler Bach, Gillbach, Flothgraben
Wasserkörpergruppen	3
Wasserkörper	11
Grundwasserkörper	5
Einwohner / Einwohnerdichte	240.000 EW, 670,4 EW/km ²
Wasserverband	Erftverband
Flächennutzung	Landwirtschaft 63%, Siedlung 24%, Wald 12%, Sonstiges 1%
Besonderheiten	Einfluss von Braunkohlebergbau, Kraftwerke, Einleitung der Sumpfungswässer, Querbauwerke, Wärmelast, Speisung Trinkwasser (Norf)
Bezirksregierung	Düsseldorf 64%, Köln 36%
Landkreise	Köln, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Kommunen	Bedburg, Bergheim, Dormagen, Elsdorf, Grevenbroich, Köln, Neuss, Pulheim, Rommerskirchen

Die Gewässerökologie

In der Planungseinheit gibt es kein Gewässer, dass zur Zeit als natürlich eingestuft werden kann. Sowohl die Erft als auch die Nebengewässer sind erheblich verändert. Die erheblichen Veränderungen der Gewässer in der Planungseinheit spiegeln sich in den biologischen Lebensgemeinschaften wieder. Das Makrozoobenthos zeigt für das Bewertungsmodul "Allgemeine Degradation" in allen Gewässern nur mäßige bis schlechte Lebensraumbedingungen an. Die Situation für die Fischfauna ist vergleichbar. Von den im Gewässersystem zu erwartenden Leitarten Äschen und Barben im Hauptlauf sowie Bachforellen in den Nebenbächen sind keine Arten in hinreichender Zahl anzutreffen. Auch die Begleitarten weisen Defizite auf.

Ursachen und Maßnahmen

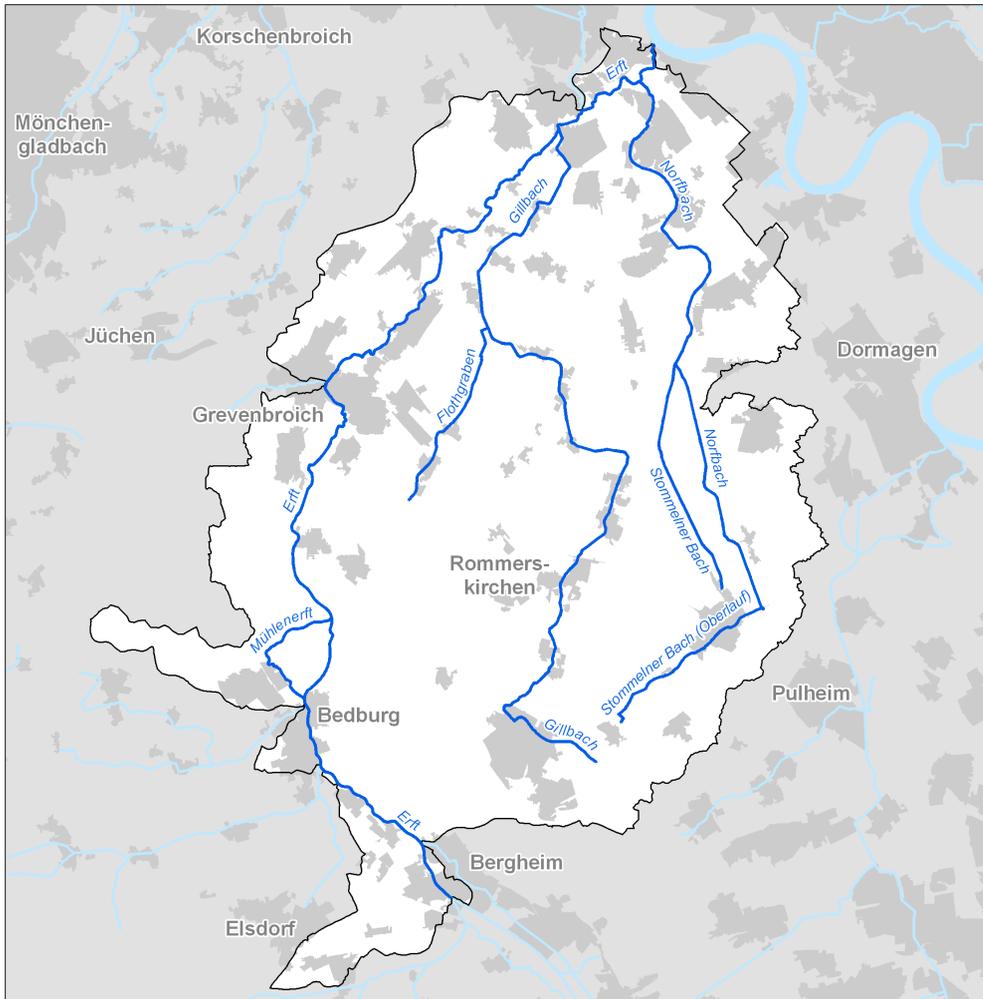
Zur Verbesserung der Wasserqualität wird vom Erftverband die Kläranlage Kaster ausgebaut. Außerdem werden Maßnahmen zur Niederschlagswasserbeseitigung im Trenn- oder Mischsystem vorgesehen. An den Gewässern, die Eutrophierungserscheinungen zeigen, werden von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten Möglichkeiten zur Reduzierung des Nährstoffaustrags, u.a. durch die Anlage von Gewässerschutzstreifen und durch Minderung der Nährstoffaufträge geprüft. Dies gilt auch für die mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper.

Die so identifizierten effizienten Maßnahmen sollen dann schrittweise spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden. In jedem Fall wird bis zum Jahr 2013 die Düngeverordnung mit den kürzlich verschärften Auflagen umgesetzt. Bezüglich der Belastung mit dem Pflanzenschutzmittel Chloridazon wird die Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten im Anbaugebiet Minderungsmöglichkeiten prüfen.

Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen werden vom Erftverband bis zum Jahr 2012 Möglichkeiten zur Ermöglichung eigendynamischer Entwicklungen, zur Schaffung von Strahlursprüngen und zur ökologischen Verbesserung im Gewässer, d.h. zur Schaffung von Trittsteinen geprüft. Entsprechende Maßnahmen werden dann schrittweise vom Erftverband und ansonsten von den Kommunen bis 2027 umgesetzt. Die hydromorphologische Maßnahmen des Erftverbandes sind bis 2015 insbesondere am Gillbach vorgesehen.

Rhein/Erft NRW

Karte



3.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Wasserkörpern. Sie finden Angaben zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers (natürlich, künstlich, erheblich verändert), zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potential“ und vom „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand bzw. das gute Potential erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.2.

3.1.1 WKG_ERF_1001: Erftunterlauf

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1001	PE_ERF_1000	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274_0 Erft Neuss bis Grevenbroich	274_23300 Erft Grevenbroich bis Bedburg	274_30266 Erft Bedburg bis Bergheim	274754_0 Mühlenerft Grevenbroich bis Bedburg	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
					HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H19, H21	künstlich	erh. verändert H21	erh. verändert H20				
Allg. Degradation	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	X	X		X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
Makrozoobenthos	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	X	X	X	X
Fische (FibS)	mäßig Ausnahme - A4	mäßig > 2015 - A4	schlecht Ausnahme - A4	unbefriedigend Ausnahme - A4	X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	unbefriedigend > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F20	nicht relevant -	X	X		
Makrophyten	unbefriedigend Ausnahme - A4	nicht bewertet -	unbefriedigend Ausnahme - A4	mäßig Ausnahme - A4	X	X		
Phytobenthos	mäßig Ausnahme - A4	nicht bewertet -	mäßig Ausnahme - A4	nicht bewertet -	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein				
Nitrat	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015				
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F18	nicht bewertet -	nicht bewertet -	höchstens mäßig > 2015 - F18			X	X
Metalle n.ges.verb.	schlecht	mäßig	mäßig	schlecht				
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	gut < 2015				
PSM n.ges.verb.	gut	sehr gut	sehr gut	gut				
Sonstige Stoffe prioritär	nicht gut > 2015 - F18	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015			X	
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	unbefriedigend	nicht bewertet	nicht bewertet	sehr gut				
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4	schlecht Ausnahme - A4				
Chemischer Zustand	nicht gut > 2015 - F18	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015				

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A:** Ausnahme; **B:** Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
A4: Sonderfall Erft
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
H19: Schutz vor Überflutungen
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen
H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser

3.1.2 WKG_ERF_1002: Norfbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe		
WKG_ERF_1002	PE_ERF_1000	Erft	Niederrhein	Rhein	HY MO	HY WH	PQ MN
Fließgewässer	27494_0 Norfbach Neuss bis Pulheim	2749412_0 Stommelner Bach (Oberlauf) Pulheim bis Stommeln	2749412_1285 Stommelner Bach (Oberlauf) Stommeln bis Büsdorf	274942_0 Stommelner Bach Dormagen bis Stommeln			
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20			
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - F20	X	X	X
Saprobie	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015			
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F20	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - F20	X	X	X
Fische (FibS)	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F20	X	X	
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -			
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F20	X		
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -	sehr gut < 2015	X		X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -			
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein			
Nitrat	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015			
Metalle prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut < 2015			
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut* < 2015			
Metalle n.ges.verb.	mäßig	nicht bewertet	nicht bewertet	sehr gut			
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015			
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015			
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet			
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015			
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -			
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet			
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F20	schlecht* > 2015 - F20	schlecht* > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F20			
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut < 2015			

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
 F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
 F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
 F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
 H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
 HY_MO: HY_OW_Morphologie
 HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt

3.1.3 WKG_ERF_1003: Gillbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1003	PE_ERF_1000	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2748_0 Gillbach Weckhoven bis Rommerskirchen	2748_8372 Gillbach Rommerskirchen bis Bergheim	27488_0 Flothgraben Grevenbroich	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
				DQ LW	HY MO	HY WH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20				
Allg. Degradation	schlecht > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F20	nicht bewertet -		X	X	X
Saprobie	nicht bewertet -	gut < 2015	nicht bewertet -				
Makrozoobenthos	schlecht > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F20	schlecht* > 2015 - F15	X	X	X	X
Fische (FibS)	schlecht > 2015 - F20	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -		X	X	
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - F6	unbefriedigend > 2015 - F6	nicht bewertet -	X	X		
Phytobenthos	unbefriedigend > 2015 - F6	mäßig > 2015 - F6	nicht bewertet -	X	X		X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein				
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	nicht bewertet -				
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015				
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	nicht bewertet -				
Metalle n.ges.verb.	unbefriedigend	unbefriedigend	nicht bewertet				
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015				
PSM nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F31	höchstens mäßig > 2015 - F31	gut* < 2015	X			X
PSM n.ges.verb.	gut	gut	nicht bewertet				
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F20	schlecht*. ** > 2015 - F15				
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015				

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
 Bedeutung der Abkürzungen:
 F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
 F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
 F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
 F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
 F6: Aufstellung bzw. Aktualisierung von Wärmelastplänen
 H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
 HY_MO: HY_OW_Morphologie
 HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
 DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

3.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für die Oberflächengewässer in der Planungseinheit. Für jede Wasserkörpergruppe ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.3.

3.2.1 WKG_ERF_1001: Erftunterlauf

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1001	PE_ERF_1000	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch Erftverband	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Land	DE_NRW_274_0 (Erft), DE_NRW_274754_0 (Mühlenerft): weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_0 (Erft): Stauanlagen (ggf. Durchgängigkeit an Querbauwerken herstellen (Staurechte ?)) DE_NRW_274_30266 (Erft): Wehr Ismar (Wehr Ismar Durchgängigkeit Bedburg über die Mühlenerft) DE_NRW_274_30266 (Erft): Wehr Zieverich (Wehr Zieverich Umgehungsgerinne)	2021/2027
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Wasserverband		2021/2027
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Durchgängigkeit HY_OW_K58	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_0 (Erft): Erstellung von Studien durch Landwirtschaftskammer NRW	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_0 (Erft): Hombroich (Ertumgestaltung - Abschnitt 6 (Hombroich) Entfesselung rechtes Ufer, ggf. Laufverlängerung) DE_NRW_274_0 (Erft): Neubrück (Ertumgestaltung - Abschnitt 9 (Neubrück) Laufverlängerung Schwarze Brücke mit Einbindung von Altarmen) DE_NRW_274_23300 (Erft): Ertumgestaltung - Abschnitt 15(Bedburg/Frimmersdorf) Entfesselung rechtes Ufer, Abschnitt 16 (Bedburg) Anlage von Flachwasserzonen in Bedburg-Broich) DE_NRW_274754_0 (Mühlenerft): Maßnahmen zur Eigenentwicklung	2021/2027
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_0 (Erft): Gnadenthal (Ertumgestaltung - Abschnitt 1 (Gnadenthal): Laufverlängerung nahe Erftmündung)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

3.2.2 WKG_ERF_1002: Norfbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1002	PE_ERF_1000	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	DE_NRW_27494_0 (Norfbach): weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Morphologie HY_OW_K56	Wasserverband	Entwicklungskonzept zur langfristigen Gestaltung erforderlich, Veranlassung Erftverband	2012
Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Wasserhaushalt HY_OW_U15	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27494_0 (Norfbach): Überleitung (Gillbachüberleitung Wegfall ab Frühjahr 2005, Überleitung nur noch bei erhöhtem Abfluss im Gillbach, stattdessen Speisung mit ca. 50 l/s aus RT-Leitung (RWE Power))	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

3.2.3 WKG_ERF_1003: Gillbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1003	PE_ERF_1000	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Landwirtschaft Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung durch Landwirtschaftskammer NRW für die Wasserkörper 2748_0 und 2748_8327 erforderlich, zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffe aus der Landwirtschaft	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_2748_0 (Gillbach): DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Sonstige Maßnahmen erforderlich zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_2748_0 (Gillbach): KNEF DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Beratungsmaßnahmen durch die Landwirtschaftskammer NRW	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_2748_0 (Gillbach): DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Er- stellung von Konzeptionen/Studien/Gut- achten durch die Landwirtschaftskam- mer NRW	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	_0 (Gillbach), DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): wei- tergehende Untersuchungen erforder- lich da die Ursache der Belastung un- bekannt ist	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynami- schen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunter- haltungspflichtiger)	DE_NRW_2748_0 (Gillbach): KNEF DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Maß- nahmen Eigendynamik	2021/2027
Maßnahmen zur Habitatver- besserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. be- gleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässerunter- haltungspflichtiger)	DE_NRW_2748_0 (Gillbach): KNEF (NE-Weckhoven Renaturierung einsei- tig auf 300m) DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Maß- nahmen Habitatverbesserung	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesse- rung von Habitaten im Ufer- bereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässerunter- haltungspflichtiger)	DE_NRW_2748_0 (Gillbach): KNEF DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): KNEF	2021/2027
Durchführung von For- schungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Morphologie HY_OW_K56		DE_NRW_27488_0 (Flothgraben) Vor- haben für das überwiegend trockene Gewässer	
Maßnahmen zur Gewährlei- stung des erforderlichen Mindestabflusses	Wasserhaushalt HY_OW_U15	Wasserverband	DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Klos- ter Langwaden (Beseitigung des Weh- res Kloster Langwaden)	2015
Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen	Wasserhaushalt HY_OW_U38	Sonstiger Träger (Kraftwerksbetreiber)	DE_NRW_2748_8372 (Gillbach): Was- serführung (Vergleichmäßigung der Einleitungsmenge vom Kraftwerk)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträ- ger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interes- sengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

4 PE_ERF_1100: Bördengewässer

Überblick

Die Planungseinheit Bördengewässer ist ländlich geprägt. Mehr als zwei Drittel der Flächen sind Ackerflächen oder Grünland. Die wichtigsten Verkehrsachsen sind die A 61 und A1, die das Gebiet in nordsüdlicher Richtung durchqueren sowie die A4. Der Einfluss der hier ansässigen mittelständischen Industrie auf den Zustand der Gewässer und das Grundwasser ist zu vernachlässigen. Von besonderer Bedeutung für die Planungseinheit sind die Braunkohle Tagebausümpfungen, die den mengenmäßigen Zustand erheblich verändern. Nur der Neffelbach und der Muldenauer Bach sind permanent wasserführend. Viele Gewässer fallen trocken und führen nur nach Starkregenereignissen Wasser. Dies kann natürliche Ursachen haben oder mit der Grundwasserabsenkung durch den Bergbau begründet sein.

Die Wasserqualität

Aufgrund des Trocknefallens einer Vielzahl von Gewässern gibt es aus dem letzten Monitoringzyklus nur wenige Ergebnisse. Diese liegen im Wesentlichen für die permanent wasserführenden Gewässer Neffelbach und den Finkelbach (abschnittsweise) vor. Die in den anderen Gewässern ermittelten biologischen Ergebnisse müssen im nächsten Monitoringzyklus auf Plausibilität überprüft werden. Die Saprobie im Finkelbach, sowie im Unterlauf des Neffelbaches ist mit mäßig eingestuft. Im Oberlauf des Neffelbaches wird sie mit gut im Muldenauer Bach mit sehr gut eingestuft. Insgesamt bestehen aber trotz der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung nur im Elsdorfer Fließ sowie in einem Wasserkörper des Mersheimer Grabens Belastungen mit Pflanzenschutzmitteln, die Auswirkungen auf die Gewässerökologie erwarten ließen. Belastungen mit Metallen werden hingegen mehreren Gewässerabschnitten festgestellt, und zwar Belastungen mit Arsen Chrom Kupfer und Zink.

Die Gewässerökologie

In der Planungseinheit Bördengewässer sind alle Gewässer als erheblich verändert eingestuft. Die erheblichen Veränderungen der Gewässer in der Planungseinheit Bördengewässer

Bördengewässer	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erft
Kennung	PE_ERF_1100
Bezeichnung	Bördengewässer
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	472 km ²
Laufänge	155 km
Verlauf	-
Hauptgewässer	-
Nebengewässer	Buirer Fließ, Elsbach, Elsdorfer Fließ, Eschweiler Fließ, Kalrather Fließ, Landwehrgraben, Licher Bach, Manheimer Fließ, Mersheimer Graben, Pützbach, Wiebach, Winterbach, Wissersheimer Fließ, Finkelbach, Muldenauer Bach, Neffelbach
Wasserkörpergruppen	3
Wasserkörper	25
Grundwasserkörper	7
Einwohner / Einwohnerdichte	134.000 EW, 283,9 EW/km ²
Wasserverband	Erftverband
Flächennutzung	Landwirtschaft 72%, Siedlung 7%, Wald 8%, Abbauflächen, Abraumhalde, Deponien 12%, Sonstiges 1%
Besonderheiten	Einfluss von Braunkohlebergbau (GW Absenkung), Querbauwerke, Kläranlagenablauf als Quelle, temporär trockenfallende Gewässer, Gewässer streckenweise durch Tieftagebau "abgebagert".
Bezirksregierung	Düsseldorf 6%, Köln 94%
Landkreise	Düren, Euskirchen, Heinsberg, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Neuss-Kreis
Kommunen	Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Erftstadt, Erkelenz, Grevenbroich, Heimbach, Jüchen, Jülich, Kerpen, Kreuzau, Merzenich, Nörvenich, Niedeggen, Niederzier, Titz, Vettweiß, Zülpich

spiegeln sich in den biologischen Lebensgemeinschaften wieder. Das Makrozoobenthos zeigt für das Bewertungsmodul "Allgemeine Degradation" nur im Muldenauer Bach "gut" an. In den übrigen Gewässern zeigt das Makrozoobenthos nur mäßige bis schlechte Lebensraumbedingungen an. Für die Fischfauna liegen nur Ergebnisse für den Finkelbach (schlecht) und einen Wasserkörper im Neffelbach (unbefriedigend) vor.

Ursachen und Maßnahmen

Zur Verbesserung der Wasserqualität wurden bis 2007 vom Erftverband die Kläranlage Elsdorf, Rödingen und Bessenich ausgebaut, Diese Maßnahmen spiegeln sich noch nicht in den Monitoringergebnissen des Jahres 2005 wider. An den Gewässern, die Eutrophierungserscheinungen zeigen, werden von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten Möglichkeiten zur Reduzierung des Nährstoffaustrags, u.a. durch die Anlage von Gewässerschutzstreifen und durch Minderung der Nährstoffaufträge geprüft. Dies gilt auch für die mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper.

Die so identifizierten effizienten Maßnahmen sollen dann schrittweise spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden. In jedem Fall wird bis zum Jahr 2013 die Düngeverordnung mit den kürzlich verschärften Auflagen umgesetzt. Bezüglich der Belastung mit Pflanzenschutzmitteln wird die Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten im Anbaugebiet Minderungsmöglichkeiten prüfen.

Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen werden bis zum Jahr 2012 Möglichkeiten zur Ermöglichung eigendynamischer Entwicklungen, zur Schaffung von Strahlursprüngen und zur ökologischen Verbesserung im Gewässer, d.h. zur Schaffung von Trittsteinen geprüft. Entsprechende Maßnahmen werden dann schrittweise an dem Neffelbach vom jeweiligen Unterhaltungspflichtigen, wie z.B. vom Erftverband, deren Unterhaltungspflicht am Neffelbach unterhalb der Ortslage Embken beginnt, bis 2027 umgesetzt.

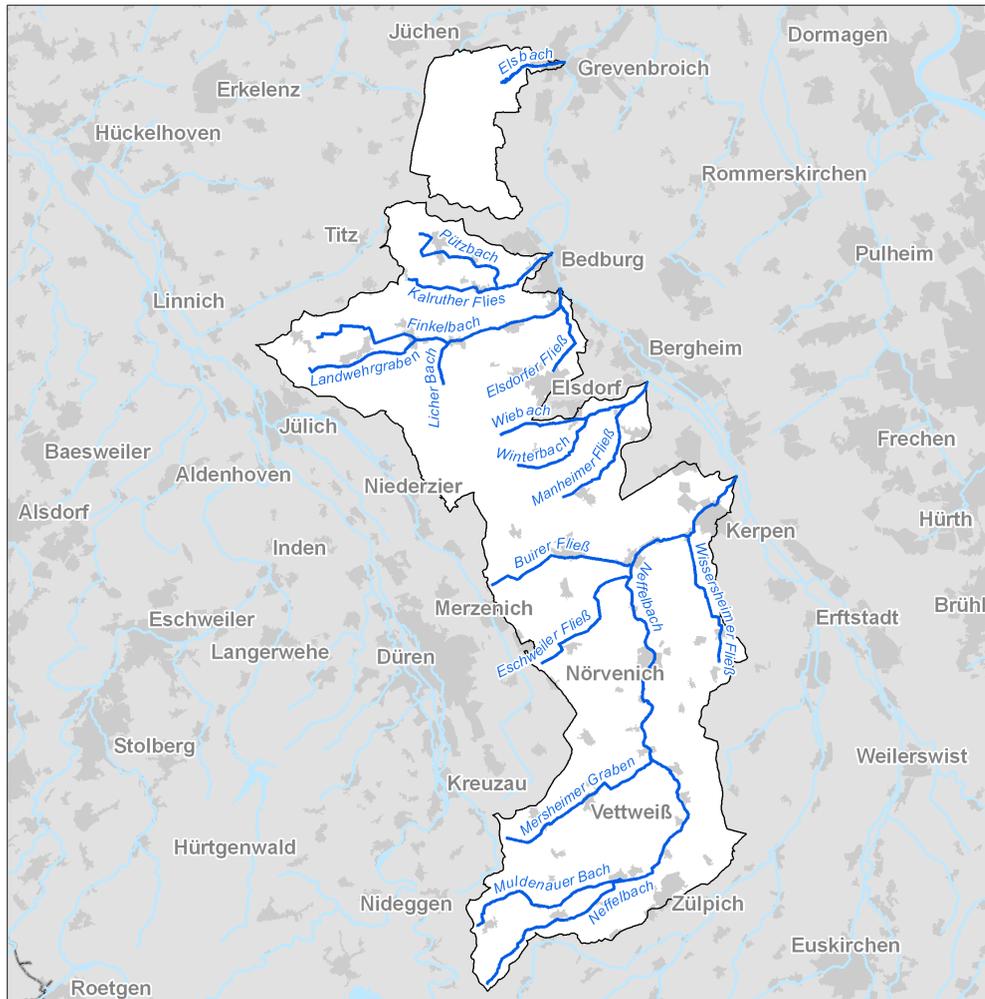
Die Durchgängigkeit soll prioritär am Neffelbach und Muldenauer Bach wieder hergestellt werden. Folgende konkrete Baumaßnahmen sind bis 2015 vorgesehen:

- Rückbau bzw Umbau von mehreren Querbauwerken im Neffelbach und Muldenauer Bach,
- Anlage von Sohl und Uferstrukturierungen im Neffelbach,

- Anlegen und Ergänzen von Gehölzsaum am Finkelbach.

Rhein/Erft NRW

Karte



4.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Wasserkörpern. Sie finden Angaben zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers (natürlich, künstlich, erheblich verändert), zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potential“ und vom „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand bzw. das gute Potential erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.2.

4.1.1 WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer (1 von 4)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1101	PE_ERF_1100	Erf	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274632_0 Mersheimer Graben Vettweiß	274632_2619 Mersheimer Graben Vettweiß	27466_0 Eschweiler Fließ Kerpen bis Nörvenich	27466_3800 Eschweiler Fließ Nörvenich	274672_0 Buirer Fließ Blatzheim bis Buir	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
						DQ LW	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20				
Allg. Degradation	mäßig > 2015 - F19	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X		X
Saprobie	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X		X	
Makrozoobenthos	mäßig > 2015 - F19	mäßig > 2015 - F19	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytobenthos	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein				
Nitrat	nicht gut > 2015 - F31	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Metalle prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Metalle n.ges.verb.	mäßig	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
PSM prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X		X	
PSM nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F18	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X		X	X
PSM n.ges.verb.	unbefriedigend	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Öko.Zustand/Potenzial	mäßig > 2015 - F19	mäßig** > 2015 - F19	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15				
Chemischer Zustand	nicht gut > 2015 - F18	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
 Bedeutung der Abkürzungen:

F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb

F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung

F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche

F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar

F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft

H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte

HY_MO: HY_OW_Morphologie

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser

DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer (2 von 4)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1101	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274672_2700 Buirer Fließ Buir bis Merzenich	27468_0 Wissersheimer Fließ Langenich bis Nörvenich	274722_0 Wiebach Thorr bis Widdendorf	274722_2200 Wiebach Widdendorf bis Elsdorf	2747222_0 Winterbach Elsdorf	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
						DQ LW	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20				
Allg. Degradation	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X		X
Saprobie	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X		X	
Makrozoobenthos	schlecht* > 2015 - F15	mäßig* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytobenthos	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein				
Nitrat	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Metalle prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X		X	
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X		X	X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht* > 2015 - F15	mäßig*. ** > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15				
Chemischer Zustand	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
 Bedeutung der Abkürzungen:
 F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
 F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
 H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
 HY_MO: HY_OW_Morphologie
 PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Nieder-
 schlagwasser
 DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer (3 von 4)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1101	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2747224_0 Manheimer Fließ Elsdorf bis Kerpen	2747224_3800 Manheimer Fließ Kerpen	2747412_0 Landwehrgraben Rödingen bis Jülich	274742_0 Licher Bach Oberembt bis Niederzier	274744_0 Elsdorfer Fließ Bedburg bis Elsdorf	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
						DQ LW	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H21	erh. verändert H21	erh. verändert H21				
Allg. Degradation	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F19		X		X
Saprobie	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F19	X		X	
Makrozoobenthos	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	mäßig > 2015 - F19	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytobenthos	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein				
Nitrat	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015				
Metalle prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut < 2015				
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut* < 2015				
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	schlecht				
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	nicht gut > 2015 - F18	X		X	
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut < 2015	X		X	X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	gut				
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	sehr gut				
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	mäßig > 2015 - F19				
Chemischer Zustand	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	nicht gut > 2015 - F18				

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
 F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
 F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
 F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
 F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar
 H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen
 H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
 HY_MO: HY_OW_Morphologie
 PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
 DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer (4 von 4)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1101	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274752_0 Pützbach Bedburg	2747522_0 Kalruther Flies	27478_0 Elsbach Grevembroich	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
				DQ LW	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H21	erh. verändert H21	erh. verändert H21				
Allg. Degradation	nicht bewertet -	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - F19		X		X
Saprobie	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X		X	
Makrozoobenthos	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - F19	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
Phytobenthos	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015				
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein				
Nitrat	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015				
Metalle prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut < 2015				
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut* < 2015				
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	schlecht				
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X		X	
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X		X	X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet				
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht* > 2015 - F15	schlecht* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - F19				
Chemischer Zustand	gut* < 2015	gut* < 2015	gut < 2015				

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A**: Ausnahme; **B**: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf
 biologische Qualitätskomponenten unklar
H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Nieder-
 schlagwasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

4.1.2 WKG_ERF_1102: Finkelbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1102	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27474_0 Finkelbach Bedburg bis Jülich	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
		DQ LW	HY MO	HY WH	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H21					
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F31		X	X		X
Saprobie	mäßig > 2015 - F31	X			X	
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F31	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	schlecht > 2015 - F25		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -					
Makrophyten	schlecht > 2015 - F31	X	X			
Phytobenthos	nicht bewertet -					
Phytoplankton	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein					
Nitrat	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F18	X			X	X
Metalle n.ges.verb.	mäßig					
PSM prioritär	gut < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015					
PSM n.ges.verb.	gut					
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015					
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut					
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F31					
Chemischer Zustand	gut < 2015					

Bedeutung der Abkürzungen:

F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

4.1.3 WKG_ERF_1103: Neffelbachhauptlauf (1 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1103	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2746_0 Neffelbach Kerpen bis Vettweiß	2746_18079 Neffelbach Vettweiß bis Embken	2746_34012 Neffelbach Embken bis Nideggen	2746_37812 Neffelbach Nideggen bis Heimbach	27462_0 Muldenauer Bach Füssenich bis Nideggen	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe					
						DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20						
Allg. Degradation	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	gut < 2015		X	X	X		X
Saprobie	mäßig > 2015 - F31	mäßig > 2015 - F31	gut < 2015	gut < 2015	sehr gut < 2015	X				X	
Makrozoobenthos	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	gut < 2015	X	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - F25	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X	X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -						
Makrophyten	schlecht > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F25	X	X	X			
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X		X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -						
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein						
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F18	höchstens mäßig > 2015 - F18	höchstens mäßig > 2015 - F18	höchstens mäßig > 2015 - F18	X				X	X
Metalle n.ges.verb.	mäßig	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend	unbefriedigend						
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015						
PSM nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F3	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	X				X	X
PSM n.ges.verb.	gut	gut	gut	gut	nicht bewertet						
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015						
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	nicht bewertet -						
S. Stoffe n.ges.verb.	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	nicht bewertet						
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25						
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
 F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
 F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
 F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
 F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
 F3: Herkunft stofflicher Belastungen gänzlich unbekannt
 F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
 H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
 HY_MO: HY_OW_Morphologie
 HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
 DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
 PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
 HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit

WKG_ERF_1103: Nefelbachhauptlauf (2 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1103	PE_ERF_1100	Erf	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27462_4100 Muldenauer Bach Nideggen	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe					
		DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20						
Allg. Degradation	gut < 2015		X	X	X		X
Saprobie	sehr gut < 2015	X				X	
Makrozoobenthos	gut < 2015	X	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -		X	X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -						
Makrophyten	nicht bewertet -	X	X	X			
Phytobenthos	nicht bewertet -	X	X	X		X	X
Phytoplankton	nicht relevant -						
Trinkwassergewinnung	nein						
Nitrat	gut < 2015						
Metalle prioritär	gut < 2015						
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F18	X				X	X
Metalle n.ges.verb.	unbefriedigend						
PSM prioritär	gut* < 2015						
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	X				X	X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet						
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015						
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -						
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet						
Öko.Zustand/Potenzial	mäßig > 2015 - F25						
Chemischer Zustand	gut < 2015						

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A:** Ausnahme; **B:** Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit

4.1.4 PE_ERF_1100: Bördengewässer

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
PE_ERF_1100	ERF	Niederrhein	Rhein	

Seen	80001274631 Neffelsee
HMWB-Ausweisung	nicht relevant
Allg. Degradation	nicht bewertet -
Saprobie	nicht bewertet -
Makrozoobenthos	nicht bewertet -
Fische (FibS)	nicht bewertet -
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -
Makrophyten	sehr gut < 2015
Phytobenthos	nicht bewertet -
Phytoplankton	sehr gut < 2015
Trinkwassergewinnung	nein
Nitrat	nicht bewertet -
Metalle prioritär	gut* < 2015
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet
PSM prioritär	gut* < 2015
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet
Öko.Zustand/Potenzial	sehr gut < 2015
Chemischer Zustand	gut* < 2015

* gemäß Experteneinschätzung

4.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für die Oberflächengewässer in der Planungseinheit. Für jede Wasserkörpergruppe ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.3.

4.2.1 80001274631: Neffelsee

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
80001274631	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Das Monitoring hat keine Defizite angezeigt, daher sind auch keine Maßnahmen hier aufgeführt.

4.2.2 WKG_ERF_1101: Trockenfallende Bördengewässer

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1101	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch Erftverband	2009
Beratungsmaßnahmen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_K55	Landwirtschaft	DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Flies): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW erforderlich Nachweis von Diuron	2012
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Jülich	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch Erftverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Flies); DE_NRW_274632_0 (Mersheimer Graben); DE_NRW_274632_2619 (Mersheimer Graben); DE_NRW_27466_0 (Eschweiler Fließ); DE_NRW_27466_3800 (Eschweiler Fließ); DE_NRW_274672_0 (Buier Fließ); DE_NRW_274672_2700 (Buier Fließ); DE_NRW_27468_0 (Wissersheimer Fließ); DE_NRW_274722_0 (Wiebach); DE_NRW_274722_2200 (Wiebach); DE_NRW_2747222_0 (Winterbach); DE_NRW_2747224_0 (Manheimer Fließ); DE_NRW_2747224_3800 (Manheimer Fließ); DE_NRW_2747412_0 (Landwehrgraben); DE_NRW_274742_0 (Licher Bach); DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Fließ); DE_NRW_274752_0 (Pützbach); DE_NRW_2747522_0 (Kalruther Flies); Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Flies): Maßnahmenveranlassung durch Landwirtschaftskammer NRW zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Flies): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt	DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Flies): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
		Landwirtschaft		
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Flies): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten aufgrund Nährstoffeinträge erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	DE_NRW_274632_0 (Mersheimer Graben): weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2747522_0 (Kalruther Flies): Kalruther Fließ_Habitatverbesserung	2015
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Morphologie HY_OW_K61	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274632_0 (Mersheimer Graben): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274632_2619 (Mersheimer Graben): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_27466_0 (Eschweiler Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_27466_3800 (Eschweiler Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274672_0 (Buirer Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274672_2700 (Buirer Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_27468_0 (Wissersheimer Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274722_0 (Wiebach): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274722_2200 (Wiebach): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_2747222_0 (Winterbach): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_2747224_0 (Manheimer Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_2747224_3800 (Manheimer Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_2747412_0 (Landwehrgraben): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274742_0 (Licher Bach): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274744_0 (Elsdorfer Fließ): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_274752_0 (Pützbach): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_2747522_0 (Kalruther Flies): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung DE_NRW_27478_0 (Elsbach): Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung	2012
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

4.2.3 WKG_ERF_1102: Finkelbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1102	PE_ERF_1100	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U08	Kommune/Stadt	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Kommune/Stadt	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Jülich	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Jülich	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_27474_0 (Finkelbach): Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge erforderlich, da gewässernah und hoher landwirtschaftlicher Nutzungsanteil vorliegt, Nährstoffeintrag	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	WK DE_NRW_27474_0 (Finkelbach) mit hohem landwirtschaftlichen Nutzungsanteil, Maßnahmen aufgrund auswaschungsbedingte Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	WK DE_NRW_27474_0 (Finkelbach) mit hohem landwirtschaftlichen Nutzungsanteil, sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/Stadt Landwirtschaft	WK DE_NRW_27474_0 (Finkelbach) mit hohem landwirtschaftlichen Nutzungsanteil, landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen aufgrund Nährstoffeinträge erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	WK DE_NRW_27474_0 (Finkelbach) mit hohem landwirtschaftlichen Nutzungsanteil, Konzeptionen/Studien/Gutachten aufgrund Nährstoffeinträge erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Land (Kupferbelastung, Ursache unbekannt.) Kreis	DE_NRW_27474_0 (Finkelbach): vweitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27474_0 (Finkelbach): Finkelbach_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27474_0 (Finkelbach): Finkelbach_Ufer (.)	2021/2027
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Wasserhaushalt HY_OW_K61	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27474_0: Finkelbach: Trockenfallende_Gewässer_Untersuchung	2012
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
			Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

4.2.4 WKG_ERF_1103: Neffelbachhauptlauf

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1103	PE_ERF_1100	Erfurt	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Optimierung der Betriebsweise von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U50	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erfurtverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Zulpich und den Erfurtverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U46	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Gemeinde Nörvenich	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erfurtverband	2009
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach) und DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Landwirtschaft Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Landwirtschaft	DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	2021/2027
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach) und DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach) und DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Beratungsmaßnahmen aufgrund Nährstoffeinträge erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach) und DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Land Kreis	DE_NRW_2746_37812, DE_NRW_2746_34012, DE_NRW_2746_18079, DE_NRW_2746_0, Neffelbach und DE_NRW_27462_4100, DE_NRW_27462_0 Muldenauer Bach	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
			weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_34012 (Neffelbach): Neffelbach_QBW (.) DE_NRW_2746_37812 (Neffelbach): Neffelbach_Durchgängigkeit_Maßnahmen DE_NRW_27462_0 (Muldenauer Bach): Muldenauer Bach_QBW (.)	2021/2027
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Durchgängigkeit HY_OW_K61	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach) und DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Neffelbach_Durchgängigkeit_VU	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach): Neffelbach_Eigendynamik (.) DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Neffelbach_Eigendynamik (.) DE_NRW_2746_34012 (Neffelbach): Neffelbach_Eigendynamik (.) DE_NRW_2746_37812 (Neffelbach): Neffelbach_Eigendynamik (.) DE_NRW_27462_0 (Muldenauer Bach): Muldenauer Bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_27462_4100 (Muldenauer Bach): Muldenauer Bach_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach): Neffelbach_Unterhaltung (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_34012 (Neffelbach): Neffelbach_Lauf (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	Morphologie HY_OW_U42	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Neffelbach_Aue (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2746_0 (Neffelbach): Neffelbach_Ufer (.) DE_NRW_2746_18079 (Neffelbach): Neffelbach_Ufer (.) DE_NRW_2746_34012 (Neffelbach): Neffelbach_Ufer (.) DE_NRW_27462_0 (Muldenauer Bach): Muldenauer Bach_Ufer (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27462_4100 (Muldenauer Bach): Muldenauer Bach_Vitalisierung (.)	2021/2027
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Wasserhaushalt HY_OW_K61	Sonstiger Träger	DE_NRW_2746_37812 (Neffelbach): DE_NRW_2746_0 (Neffelbach): Neffelbach_Wasserhaushalt_VU	2012
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten	2012



Maßnahme	Belastung/ <i>MaßnahmenCode</i>	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
			TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

5 PE_ERF_1200: Erftmittellauf mit Veybach

Überblick

Die Planungseinheit Erftmittellauf mit Veybach hat eine Fläche von 342 km² und ist ländlich geprägt. 60 Prozent der Flächen sind Ackerflächen oder Grünland und 19 Prozent sind Wald. Mit 20 Prozent ist der Siedlungsanteil auch recht hoch. Der Einfluss der hier ansässigen mittelständischen Industrie auf den Zustand der Gewässer und das Grundwasser ist zu vernachlässigen. Von besonderer Bedeutung sind die Schwermetallbelastung aus dem Burgfeyerstollen, die über den Veybach über weite Strecken zu einer signifikanten Belastung auch des Erftmittellaufes führt. Daneben ist die Planungseinheit durch die Vielzahl von Mühlengraben geprägt.

Die Wasserqualität

Die Saprobie ist in fast allen Wasserkörpern gut. Nur im Lommersummer Mühlengraben wurde die Saprobie mit "mäßig" bewertet. Die Gewässerflora hingegen zeigt durchgehend mäßige bis schlechte Bewertungen und weist damit auf Nährstoffeinträge hin. Belastungen mit Metallen wurden insbesondere im Veybach sowie in der Erft festgestellt, und zwar Belastungen mit Kobalt, Nickel, Cadmium Blei und Zink. In allen übrigen Gewässern wurde der Zustand bezüglich der Metalle mit "gut" bis "sehr gut" bewertet.

Die Gewässerökologie

In der Planungseinheit sind viele Gewässer als erheblich verändert oder künstlich eingestuft. Die erheblichen Veränderungen der Gewässer in der Planungseinheit spiegeln sich in den biologischen Lebensgemeinschaften wieder. Die "Allgemeine Degradation" zeigt für nur für den Wasserkörper Erft, in dem Abschnitt Weilerswist bis Stotzheim eine "sehr gute" Bewertung. In den übrigen Gewässern wird die "Allgemeine Degradation" von "gut" bis "unbefriedigend" bewertet. Für die Fischfauna zeigen die Ergebnisse nur in einem Wasserkörper der Erft einen guten Zustand, während im Übrigen ein mäßiger bis unbefriedigender Zustand von dem Auswertemodul FibS angezeigt wird.

Erftmittellauf mit Veybach	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erft
Kennung	PE_ERF_1200
Bezeichnung	Erftmittellauf mit Veybach
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	342 km ²
Lauflänge	137 km
Verlauf	Die Erft entspringt auf einer Höhe von 520 m NN südlich von Bad Münstereifel. Sie durchfließt zunächst 20 km als Gebirgsfluss die Nordeifel, ab Euskirchen durchfließt sie die Niederrheinische Bucht und mündet bei Neuss auf 26 m NN in den Rhein.
Hauptgewässer	Erft
Nebengewässer	Fischbachgraben, Große Erft, Kleine Erft, Kuchenheimer Mühlengraben, Liblarer Mühlengraben, Lommersummer Mühlengraben, Straßfelder Fließ, Veybach, Kühlbach
Wasserkörpergruppen	3
Wasserkörper	15
Grundwasserkörper	10
Einwohner / Einwohnerdichte	135.000 EW, 394,7 EW/km ²
Wasserverband	Erftverband
Flächennutzung	Landwirtschaft 60%, Siedlung 20%, Wald 19%, Sonstiges 1%
Besonderheiten	Querbauwerke, Schwermetallbelastung (Burfeyer Stollen) intensive landwirtschaftliche Nutzung
Bezirksregierung	Köln
Landkreise	Düren, Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis,
Kommunen	Bad-Münstereifel, Bergheim, Bornheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Euskirchen, Frechen, Hürth, Kall, Kerpen, Mechernich, Nörvenich, Nettersheim, Swisttal, Weilerswist, Zulpich

Ursachen und Maßnahmen

Zur Verbesserung der Wasserqualität wurden in den letzten Jahre unter anderm die Kläranlagen Kessenich, Kenten, und Mechernich in erheblichem Umfang saniert. Dies wird sich voraussichtlich im nächsten Monitoringzyklus in einer besseren Wasserqualität widerspiegeln.

Desweiteren sind eine Vielzahl von Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung bis 2015 durch den Erftverband geplant. Prioritär für die weitere Gewässerentwicklung ist jedoch die Lösung des Schwermetallproblems aus dem Veybach. Nach erfolgreicher Versuchen mit einer Pilotanlage zur Entfernung der Schwermetalle sind nun weitere zuerst konzeptionelle Schritte erforderlich, in denen zum einen eine mögliche technische Umsetzung ggf. in Kombination mit weiteren Maßnahmen sowie die Finanzierung geklärt werden.

An den Gewässern, die Eutrophierungserscheinungen zeigen, werden von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten Möglichkeiten zur Reduzierung des Nährstoffaustrags, u.a. durch die Anlage von Gewässerschutzstreifen und durch Minderung der Nährstoffaufräge geprüft. Dies gilt auch für die mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper.

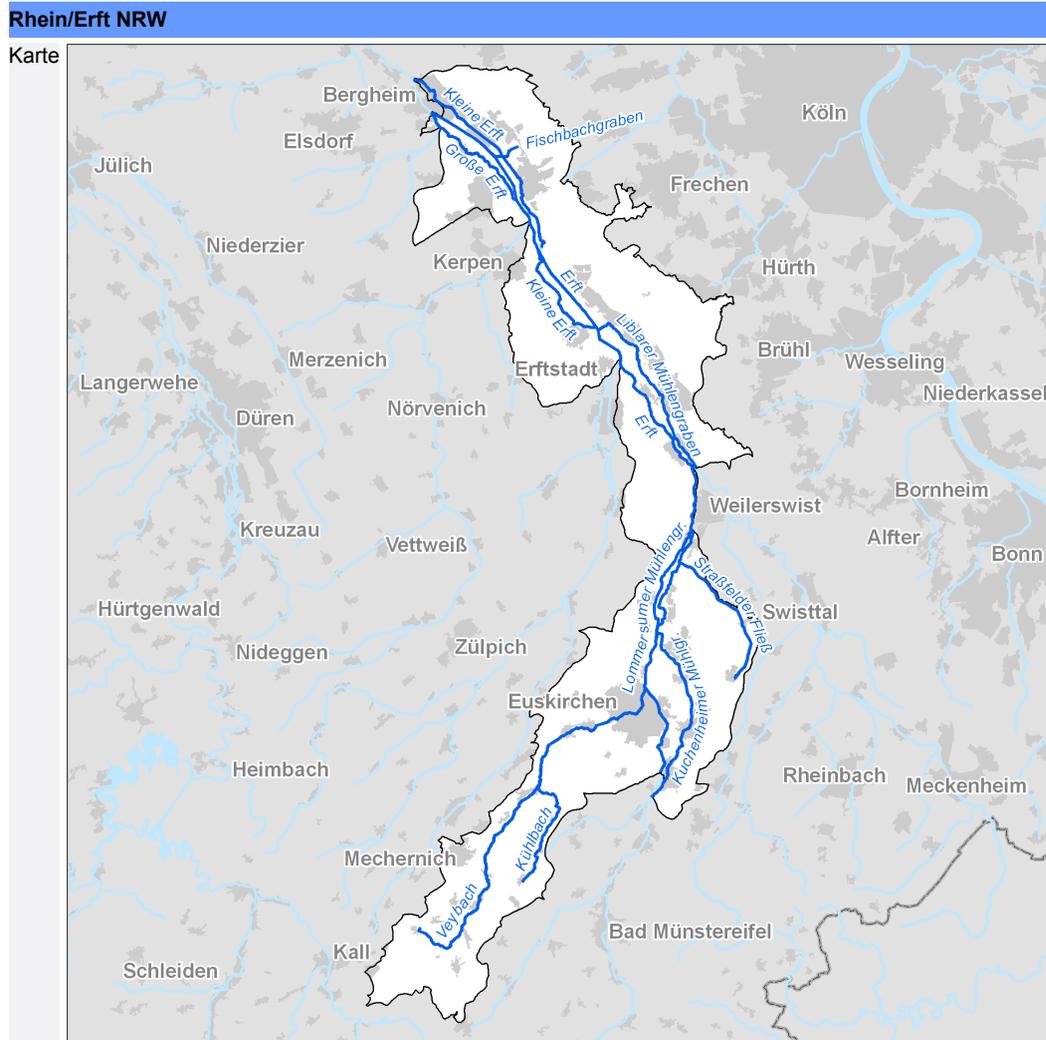
Die so identifizierten effizienten Maßnahmen sollen dann schrittweise spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden. In jedem Fall wird bis zum Jahr 2013 die Düngeverordnung mit den kürzlich verschärften Auflagen umgesetzt. Bezüglich der Belastung mit Pflanzenschutzmitteln wird die Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten im Anbaugebiet Minderungsmöglichkeiten prüfen.

Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen werden von den Erftverband bis zum Jahr 2012 Möglichkeiten zur Ermöglichung eigendynamischer Entwicklungen, zur Schaffung von Strahlursprüngen und zur ökologischen Verbesserung im Gewässer, d.h. zur Schaffung von Trittsteinen geprüft. Entsprechende Maßnahmen werden dann schrittweise vom Erftverband bis 2027 umgesetzt.

Die Durchgängigkeit soll prioritär an der Erft und dem Veybach wieder hergestellt werden. Folgende konkrete Baumaßnahmen sind bis 2015 vorgesehen:

- Rückbau bzw Umbau von mehreren Wehren (Wehr Gymnich, Wehr Steinrausche),
- Gehölzentwicklung im Uferbereich der Erft als Maßnahme zur Verbesserung von Habitats.

Das Wehr bei der Zuckerfabrik Euskirchen wurde bereits 2008 in eine Sohlgleite umgestaltet.



5.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Wasserkörpern. Sie finden Angaben zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers (natürlich, künstlich, erheblich verändert), zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potential“ und vom „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand bzw. das gute Potential erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.2.

5.1.1 WKG_ERF_1201: Alle Mühlengraben + Kleingewässer (1 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1201	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274192_0 Kuchenheimer Mühlgraben Weilerswist bis Euskirchen	2741934_0 Straßfelder Fließ Weilerswist bis Dom- Esch	274194_0 Lommersumer Mühlengraben Klein-Vernich bis Weilerswist	27454_0 Liblarer Mühlengraben Erftstadt	27456_0 Kleine Erft Kerpen bis Erftstadt	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
						DQ LW	HY DG	HY MO	PQ MN
HMWB-Ausweisung	künstlich	erh. verändert H21	künstlich	künstlich	natürlich				
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - B4	gut < 2015	mäßig > 2015 - F20		X	X	X
Saprobie	gut < 2015	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - B4	gut < 2015	gut < 2015	X			
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F20	mäßig* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - B4	gut < 2015	mäßig > 2015 - F20	X	X	X	X
Fische (FibS)	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F20		X	X	
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - B4	unbefriedigend > 2015 - F20	gut < 2015	X	X	X	
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein				
Nitrat	gut < 2015	nicht bewertet -	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
Metalle prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	nicht gut > 2015 - B4	gut < 2015	nicht gut > 2015 - B4				X
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	nicht bewertet -	höchstens mäßig > 2015 - B4	höchstens mäßig > 2015 - F3	höchstens mäßig > 2015 - F11	X			X
Metalle n.ges.verb.	gut	nicht bewertet	schlecht	schlecht	schlecht				
PSM prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut* < 2015	gut < 2015	sehr gut < 2015	gut < 2015				
PSM n.ges.verb.	gut	nicht bewertet	gut	gut	gut				
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -				
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	nicht bewertet	sehr gut	sehr gut	sehr gut				
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F20	mäßig*, ** > 2015 - F20	schlecht > 2015 - B4	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20				
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut* < 2015	nicht gut > 2015 - B4	gut < 2015	nicht gut > 2015 - B4				

* gemäß Experteneinschätzung, ** Temporär trockenfallend
 Bedeutung der Abkürzungen:
 F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
 B4: Überschreitung von Umweltqualitätsnormen aufgrund von Vorbelastungen
 F11: Umweltqualitätsnormen wurden noch nicht wissenschaftlich abgeleitet
 F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
 F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
 F3: Herkunft stofflicher Belastungen gänzlich unbekannt
 H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Nieder-
 schlagwasser
 HY_MO: HY_OW_Morphologie
 HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
 DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1201: Alle Mühlengräben + Kleingewässer (2 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1201	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274712_0 Fischbachgraben Bergheim bis Horrem	27472_0 Große Erft Bergheim bis Kerpen	274732_0 Kleine Erft Bergheim bis Kerpen	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe			
				DQ LW	HY DG	HY MO	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H21	erh. verändert H18				
Allg. Degradation	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - B4	gut < 2015		X	X	X
Saprobie	nicht bewertet -	gut < 2015	gut < 2015	X			
Makrozoobenthos	schlecht* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - B4	gut < 2015	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20		X	X	
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Makrophyten	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20	X	X	X	
Phytobenthos	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -				
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein				
Nitrat	nicht bewertet -	gut < 2015	gut < 2015				
Metalle prioritär	gut* < 2015	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4				X
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	höchstens mäßig > 2015 - B4	höchstens mäßig > 2015 - F51	X			X
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet	schlecht	schlecht				
PSM prioritär	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	unbefriedigend	gut				
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015				
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	gut < 2015	gut < 2015				
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	sehr gut	sehr gut				
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20				
Chemischer Zustand	gut* < 2015	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4				

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A:** Ausnahme; **B:** Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
B4: Überschreitung von Umweltqualitätsnormen aufgrund von Vorbelastungen
F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F51: Sonstige technische Gründe
H18: Wasserregulierung
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen
H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

5.1.2 WKG_ERF_1202: Erft/Erftflutkanal

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1202	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274_38627 Erft Bergheim bis Erftstadt	274_53485 Erft Erftstadt	274_63179 Erft Erftstadt bis Weilerswist	274_73324 Erft Weilerswist bis Stotzheim	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
					DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	künstlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H18					
Allg. Degradation	mäßig > 2015 - B4	gut < 2015	gut < 2015	sehr gut < 2015		X	X		X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	sehr gut < 2015	gut < 2015					
Makrozoobenthos	mäßig > 2015 - B4	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	gut < 2015	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	unbefriedigend > 2015 - B4	schlecht > 2015 - B4	nicht relevant -	nicht relevant -		X	X		
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - B4	unbefriedigend > 2015 - B4	unbefriedigend > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F20	X	X	X		
Phytobenthos	mäßig > 2015 - B4	mäßig > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F20	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle prioritär	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4				X	X
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	höchstens mäßig > 2015 - B4	höchstens mäßig > 2015 - B4	höchstens mäßig > 2015 - B4	X			X	X
Metalle n.ges.verb.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht					
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F31	gut < 2015	X			X	X
PSM n.ges.verb.	unbefriedigend	gut	gut	gut					
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015					
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut					
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - B4	unbefriedigend > 2015 - B4	unbefriedigend > 2015 - B4	mäßig > 2015 - B4					
Chemischer Zustand	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - B4					

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A:** Ausnahme; **B:** Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
B4: Überschreitung von Umweltqualitätsnormen aufgrund von Vorbelastungen
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H18: Wasserregulierung
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

5.1.3 WKG_ERF_1203: Veybach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1203	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27418_0 Veybach Euskirchen	27418_7000 Veybach Euskirchen bis Kallmuth	274186_0 Kühlbach Satzvey bis Weiler am Berge	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe					
				DQ LW	HY DG	HY MO	PQ BB	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	natürlich	erh. verändert H20						
Allg. Degradation	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25		X	X			X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						
Makrozoobenthos	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	X	X	X		X	X
Fische (FibS)	unbefriedigend > 2015 - F25	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F25		X	X			
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -						
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F18	unbefriedigend > 2015 - F25	X	X	X			
Phytobenthos	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -						
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -						
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein						
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	nicht gut > 2015 - F31						
Metalle prioritär	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - F8	gut < 2015				X	X	X
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - B4	höchstens mäßig > 2015 - F8	gut < 2015	X			X	X	X
Metalle n.ges.verb.	schlecht	schlecht	gut						
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015						
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015						
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet						
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015						
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -						
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet						
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25						
Chemischer Zustand	nicht gut > 2015 - B4	nicht gut > 2015 - F8	nicht gut > 2015 - F31						

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A:** Ausnahme; **B:** Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
B4: Überschreitung von Umweltqualitätsnormen aufgrund von Vorbelastungen
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
F8: Untersuchungs- und Planungsbedarf Altbergbau, Sedimente
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
PQ_BB: PQ_OW_Bergbau
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit

5.1.4 PE_ERF_1200: Erftmittellauf mit Veybach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
PE_ERF_1200	ERF	Niederrhein	Rhein	

Seen	80001274541 Liblarer See
HMWB-Ausweisung	nicht relevant
Allg. Degradation	nicht bewertet -
Saprobie	nicht bewertet -
Makrozoobenthos	nicht bewertet -
Fische (FibS)	nicht bewertet -
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -
Makrophyten	gut < 2015
Phytobenthos	nicht bewertet -
Phytoplankton	sehr gut < 2015
Trinkwassergewinnung	nein
Nitrat	nicht bewertet -
Metalle prioritär	gut* < 2015
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet
PSM prioritär	gut* < 2015
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet
Öko.Zustand/Potenzial	gut < 2015
Chemischer Zustand	gut* < 2015

* gemäß Experteneinschätzung

5.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für die Oberflächengewässer in der Planungseinheit. Für jede Wasserkörpergruppe ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.3.

5.2.1 80001274541: Liblarer See

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
80001274541	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Das Monitoring hat keine Defizite angezeigt, daher sind auch keine Maßnahmen hier aufgeführt.

5.2.2 WKG_ERF_1201: Alle Mühlengraben + Kleingewässer

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1201	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2012
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben) und DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): mit hohem landwirtschaftlichen Nutzungsanteil, Maßnahmen aufgrund auswaschungsbedingte Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Land Landwirtschaft	DE_NRW_27472_0 (Große Erft): Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben), DE_NRW_27472_0 (Große Erft) und DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben), DE_NRW_27472_0 (Große Erft) und DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben), DE_NRW_27472_0 (Große Erft) und DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	DE_NRW_274732_0 (Kleine Erft), DE_NRW_27454_0 (Liblarer Mühlengraben), DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben) und DE_NRW_27472_0 (Große Erft) weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben): K-Mühlengraben_Durchgängigkeit (Vielzahl nicht passierbarer QBW im Bereich Kuchenheim) DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): L.-Mühlengraben_QBW (.) DE_NRW_27454_0 (Liblarer	2021/2027

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
			Mühlengraben): Lib-MG_QBW (.) DE_NRW_27456_0 (Kleine Erft): Kl.- Erft_QBW (.) DE_NRW_27472_0 (Große Erft): Gr.-Erft_QBW (.) DE_NRW_274732_0 (Kleine Erft): Kl.- Erft_QBW	
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Durchgängigkeit HY_OW_K58	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben): K-Mühlengra- ben_Durchgängigkeit DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): L-Mühlengraben_Prüfung (Prüfung der Ursachen der Defizite in der Fischfauna) DE_NRW_27454_0 (Liblarer Mühlengraben): Lib-MG_QBW	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zu- lassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. be- gleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben): K-Mühlengra- ben_Eigendynamik (.) DE_NRW_27456_0 (Kleine Erft) DE_NRW_27472_0 (Große Erft): Gr.- Erft_Eigendynamik (.) DE_NRW_274732_0 (Kleine Erft): Kl.-Erft_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27456_0 (Kleine Erft)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274192_0 (Kuchenheimer Mühlgraben): K-Mühlengraben_Ufer (.) DE_NRW_27454_0 (Liblarer Mühlengraben): Lib-MG_Ufer (.) DE_NRW_27456_0 (Kleine Erft) DE_NRW_27472_0 (Große Erft): Gr.- Erft_Ufer (.) DE_NRW_274732_0 (Kleine Erft): Kl.-Erft_Ufer (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Va- rianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274194_0 (Lommersumer Mühlengraben): L_Mühlengraben_Vitalisierung (.)	2021/2027
Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Morphologie HY_OW_K56		DE_NRW_2741934_0 (Straßfelder Flies)Vorhaben für das überwiegend tro- ckene Gewässer	
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnah- menumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

5.2.3 WKG_ERF_1202: Erft/Erftflutkanal

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1202	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Ausbau kommunaler Kläranla- gen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U03	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Optimierung der Betriebsweise von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U50	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U46	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Erftstadt	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2012
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274_38627 (Erft) und DE_NRW_274_53485 (Erft): Massnahmenveranlassung durch die Landwirtschaftskammer NRW	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274_38627 (Erft) und DE_NRW_274_53485 (Erft): mit hohem landwirtschaftlichen Nutzungsanteil, Maßnahmen aufgrund auswaschungsbedingte Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_274_38627 (Erft) und DE_NRW_274_53485 (Erft): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_274_38627 (Erft) und DE_NRW_274_53485 (Erft): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_274_38627 (Erft) und DE_NRW_274_53485 (Erft): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Land	DE_NRW_274_38627 (Erft), DE_NRW_274_53485 (Erft), DE_NRW_274_63179 (Erft) und DE_NRW_274_73324 (Erft): weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_38627 (Erft): Erft_QBW (.) DE_NRW_274_63179 (Erft): Erft_QBW (Querbauwerke im WK)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_38627 (Erft): Erft_Eigendynamik (.) DE_NRW_274_53485 (Erft): Erft_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_53485 (Erft): Erft_Unterhaltung (.) DE_NRW_274_63179 (Erft): Erft_Unterhaltung (.) DE_NRW_274_73324 (Erft): Erft_Unterhaltung (.)	2021/2027

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_38627 (Erft): BM-Vogelwäldchen (Erftumgestaltung - Abschnitt 23 (BM-Vogelwäldchen) und Neutrassierung bei Erftstadt-Gymnich	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_38627 (Erft): Erft_Ufer (.) DE_NRW_274_53485 (Erft): Erft_Ufer (.) DE_NRW_274_63179 (Erft): Erft_Ufer (.) DE_NRW_274_73324 (Erft): Erft_Ufer (.)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

5.2.4 WKG_ERF_1203: Veybach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1203	PE_ERF_1200	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge (ausgenommen Abwasser, Niederschlagswasser und Kühlwasser)	Bergbau PQ_OW_U37	Land	DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Schwermetallelimination des Grubenwassers (330 l/s) der ehemaligen Bleierzgrube "Gewerkschaft Mechernicher Werke" über den Burgfeyer Stollen und den Veybach in die Erft (Cd, Co, Ni, Zn 8,8 Mio. m³/Jahr) Unterbindung der Schwermetalleinträge durch eine großtechnische Ionentauschanlage möglich. Technische Machbarkeitsstudie wurde bereits durchgeführt	2021/2027
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Bergbau PQ_OW_K61	Land	DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Untersuchungen zur Abtrennung des unbelasteten Wassers aus dem Westfeldes und allgem. um die Betriebskosten der Ionentauschanlage zu minimieren, weitere Untersuchungen	2012
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Landwirtschaft	DE_NRW_274186_0 (Kühlbach): Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln erforderlich	2021/2027
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27418_0 (Veybach): Veybach_QBW DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Veybach_QBW DE_NRW_274186_0 (Kühlbach): Kühlbach_QBW (QBW im Wasserkörper)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger	DE_NRW_27418_0 (Veybach): Veybach_Eigendynamik (.)	2021/2027

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen		(Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Vey- bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_274186_0 (Kühlbach): Kühl- bach_Eigendynamik (.)	
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27418_0 (Veybach): Vey- bach_Unterhaltung (.) DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Vey- bach_Unterhaltung (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerent- wicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	Morphologie HY_OW_U42	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Vey- bach_Aue (Trittstein?)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27418_7000 (Veybach): Vey- bach_Ufer (.) DE_NRW_274186_0 (Kühlbach): Kühl- bach_Ufer (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Va- rianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27418_0 (Veybach): Vey- bach_Vitalisierung (unter Berücksichtigung des Hochwasserschutzes im Stadtbereich Euskirchen)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnah- menumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteili- gung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

6 PE_ERF_1300: Rotbach

Überblick

Die Planungseinheit Rotbach hat eine Größe von 236 km² und ist ländlich geprägt. Mehr als drei Viertel der Flächen sind Ackerflächen oder Grünland. Der Einfluss der hier ansässigen mittelständischen Industrie auf den Zustand der Gewässer und das Grundwasser ist zu vernachlässigen. Von besonderer Bedeutung sind auch der erosive Bodenabtrag im Rotbach, die Schwermetallbelastung aus dem Bleibach sowie die vielen Querbauwerke.

Die Wasserqualität

Die Saprobie ist in allen bewerteten Wasserkörpern gut bis auf zwei Wasserkörper des Vlattener Baches, die mit "mäßig" bewertet wurden. Die Gewässerflora zeigt fast durchgehend mäßige bis schlechte Bewertungen und weist damit auf Nährstoffeinträge hin. In mehreren Wasserkörpern konnten Pflanzenschutzmittel in Konzentrationen nachgewiesen werden, die Auswirkungen auf die Gewässerökologie erwarten ließen. Belastungen mit Metallen wurden nur im Bleibach festgestellt, und zwar Belastungen mit Kobalt, Nickel, Cadmium Blei und Zink. In allen übrigen Gewässern wurde der Zustand bezüglich der Metalle mit "gut" bis "sehr gut" bewertet.

Die Gewässerökologie

In der Planungseinheit sind viele Gewässer als erheblich verändert eingestuft. Die erheblichen Veränderungen der Gewässer in der Planungseinheit spiegeln sich in den biologischen Lebensgemeinschaften wieder. Das Makrozoobenthos zeigt für das Bewertungsmodul "Allgemeine Degradation" nur in einem Wasserkörper des Vlattener Baches die Bewertung "gut" an. In den übrigen Gewässern zeigt das Makrozoobenthos nur mäßige bis schlechte Lebensraumbedingungen an. Für die Fischfauna liegen keine Ergebnisse vor.

Rotbach	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erfurt
Kennung	PE_ERF_1300
Bezeichnung	Rotbach
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	236 km ²
Laufänge	112 km
Verlauf	Der 39 km lange Rotbach entspringt als Nöthener Siefen in der Eifel. Seine Quelle liegt am Südostrand des Kermeters, einem Nordteil der Eifel, zwischen Kall-Wallenthal im Südosten und Mechernich-Voißel im Norden. Unterhalb bzw. nordöstlich von Voißel trägt das Fließgewässer bis Mechernich-Glehn auch den Namen Schliebach und von Glehn bis Mechernich-Eicks heißt es Mühlenglehn bzw. Bruchbach. Im Rheinland fließt der Rotbach in zumeist nord-nordöstlicher Richtung durch die Jülich-Zülpicher Börde und verläuft durch Stadtteile von Zülpich nach Lechenich. Er mündet nördlich von Erfstadt-Dirmerzheim ost-südöstlich der Anschlussstelle Gymnich der A 61 in die Erf.
Hauptgewässer	Rotbach
Nebengewässer	Lechenicher Mühlengraben, Erpa, Bleibach, Bergbach, Eselsbach, Vlattener Bach
Wasserkörpergruppen	3
Wasserkörper	19
Grundwasserkörper	6
Einwohner / Einwohnerdichte	56.000 EW, 237 EW/km ²
Wasserverband	Erfurtverband
Flächennutzung	Landwirtschaft 78%, Siedlung 9%, Wald 12,5%, Sonstiges 0,5%
Besonderheiten	intensive landwirtschaftlich Nutzung mit erosivem Bodenabtrag, Schwermetallbelastung, Querbauwerke
Bezirksregierung	Köln
Landkreise	Düren, Euskirchen, Rhein-Erfurt-Kreis
Kommunen	Erfstadt, Euskirchen, Heimbach, Kall, Mechernich, Nörvenich, Nideggen, Schleiden, Vettweiß, Weilerswist, Zülpich

Das Grundwasser

Der Planungseinheit Rotbach sind die Grundwasserkörper NRW_274_07, NRW_274_08 und NRW_274_13 zugeordnet. In den Hauptterrassen des Rheinlandes (GWK 274_07 und 274_08) und der Mechenincher Trias-Senke (GWK 274_13) treten signifikante Nitratkonzentrationen aus Nährstoffeinträgen auf, die auf Einträge aus der Landwirtschaft sowie aus anthropogenen Nutzungen in besiedelten Bereichen (z.B. Gärten, Grünanlagen) zurückgehen. Den weitaus größten Flächenanteil nehmen im Bereich der PE 1300 die Hauptterrassen des Rheinlandes (Grundwasserkörper 274_07, 274_08) ein. Es handelt sich dabei um sandigkie-sige Grundwasserleiter mit einer hohen Durchlässigkeit. Aufgrund der über Jahrzehnte be-triebenen Sümpfungsmaßnahmen des Braunkohlentagebaus ergibt sich hier ein negativer Trend des mengenmäßigen Zustandes des Grundwassers. Der Zustand wird noch anhalten, bis der Braunkohlenabbau abgeschlossen ist. In dem Grundwasserkörper Mechenicher Trias-Senke (274_13) wurde eine ausgeglichene Grundwasserbilanz und damit ein guter mengenmäßiger Zustand festgestellt.

Ursachen und Maßnahmen

Zur Verbesserung der Wasserqualität ist die Sanierung der Kläranlage Dürscheven bis 2015 geplant. Desweiteren sind mehrere Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung bis 2015 ge-plant. An den Gewässern, die Eutrophierungserscheinungen zeigen, werden von der Land-wirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten Möglichkeiten zur Reduzierung des Nähr-stoffaustrags, u.a. durch die Anlage von Gewässerschutzstreifen und durch Minderung der Nährstoffaufträge geprüft. Dies gilt auch für die mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper.

Die so identifizierten effizienten Maßnahmen sollen dann schrittweise spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden. In jedem Fall wird bis zum Jahr 2013 die Düngeverordnung mit den kürzlich verschärften Auflagen umgesetzt. Bezüglich der Belastung mit Pflanzen-schutzmitteln wird die Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten im Anbauge-biet Minderungsmöglichkeiten prüfen.

Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen werden von den Erftverband bis zum Jahr 2012 Möglichkeiten zur Ermöglichung eigendynamischer Entwicklungen, zur Schaffung von Strahlursprüngen und zur ökologischen Verbesserung im Gewässer, d.h. zur Schaffung von Trittsteinen geprüft. Entsprechende Maßnahmen werden dann schrittweise vom Erftverband bis 2027 umgesetzt.

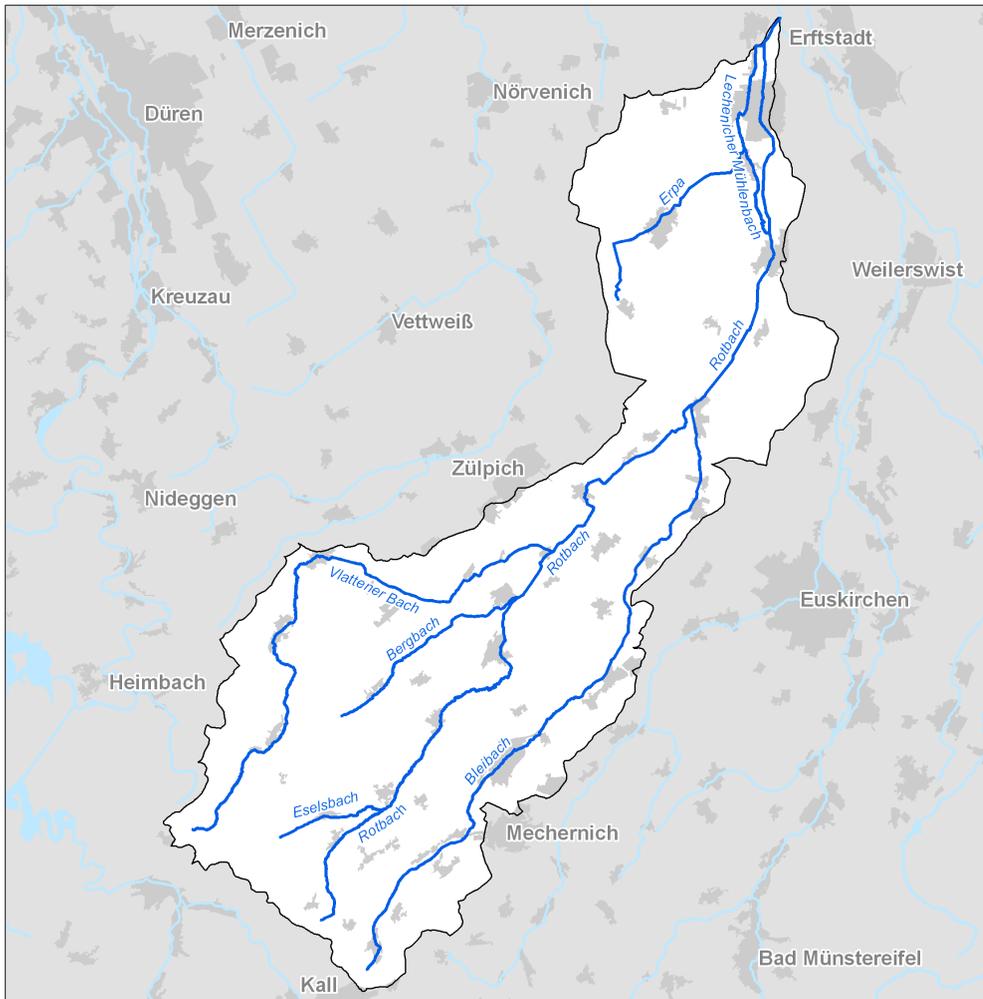
Die Durchgängigkeit soll prioritär am Rotbach wieder hergestellt werden. Folgende konkrete Baumaßnahmen sind bis 2015 vorgesehen:

- Rückbau bzw Umbau von mehreren Wehren (Schwerfen, Berchem, Tillman),
- Dynamisierung und Wegeverlegung am Vlattener Bach,

- Anlegen und Ergänzen von Uferstreifen am Rotbach.

Rhein/Erft NRW

Karte



6.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Wasserkörpern. Sie finden Angaben zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers (natürlich, künstlich, erheblich verändert), zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potential“ und vom „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand bzw. das gute Potential erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.2.

6.1.1 WKG_ERF_1301: Rotbachunterlauf und Nebengewässer (1 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1301	PE_ERF_1300	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2744_0 Rotbach Erftstadt	2744_1070 Rotbach Erftstadt	2744_7419 Rotbach Erftstadt bis Lövenich	274492_0 Lechenicher Mühlenbach Erftstadt	2744922_0 Erpa Ahrem bis Erp	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
						DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	künstlich	natürlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -		X	X	X	X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -	X				
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F31	schlecht* > 2015 - F25	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	schlecht > 2015 - F20	schlecht > 2015 - F31	unbefriedigend > 2015 - F31	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X		
Phytobenthos	unbefriedigend > 2015 - F31	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X		X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	nicht bewertet -					
Metalle n.ges.verb.	mäßig	mäßig	mäßig	nicht bewertet	nicht bewertet					
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig > 2015 - F31	höchstens mäßig > 2015 - F31	höchstens mäßig > 2015 - F31	gut* < 2015	gut* < 2015	X				X
PSM n.ges.verb.	gut	gut	gut	nicht bewertet	nicht bewertet					
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	nicht bewertet	nicht bewertet					
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F31	schlecht* > 2015 - F25					
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1301: Rotbachunterlauf und Nebengewässer (2 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1301	PE_ERF_1300	Erf	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2744922_3400 Erpa Erp bis Weiler in der Ebene	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
		DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	nicht bewertet -		X	X	X	X
Saprobie	nicht bewertet -	X				
Makrozoobenthos	schlecht* > 2015 - F25	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -					
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -					
Makrophyten	nicht bewertet -	X	X	X		
Phytobenthos	nicht bewertet -	X	X	X		X
Phytoplankton	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein					
Nitrat	nicht bewertet -					
Metalle prioritär	gut* < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -					
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet					
PSM prioritär	gut* < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	X				X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet					
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht* > 2015 - F25					
Chemischer Zustand	gut* < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung
 Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A:** Ausnahme; **B:** Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

6.1.2 WKG_ERF_1302: Bleibach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1302	PE_ERF_1300	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27448_0 Bleibach Wichterich bis Zülpich	27448_8100 Bleibach Zülpich bis Mechernich	27448_16307 Bleibach Mechernich bis Kall	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe						
				DQ AL	DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20							
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F31	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25			X	X	X		X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015							
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F31	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25		X	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -	nicht bewertet -			X	X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -							
Makrophyten	schlecht > 2015 - F31	schlecht > 2015 - F25	nicht bewertet -		X	X	X			
Phytobenthos	unbefriedigend > 2015 - F31	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X	X	X		X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -							
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein							
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015							
Metalle prioritär	nicht gut Ausnahme - A1	gut < 2015	gut < 2015	X					X	X
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	höchstens mäßig Ausnahme - B4	höchstens mäßig Ausnahme - B4	höchstens mäßig Ausnahme - A1	X	X				X	X
Metalle n.ges.verb.	mäßig	gut	nicht bewertet							
PSM prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015							
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015							
PSM n.ges.verb.	gut	nicht bewertet	nicht bewertet							
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015							
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -							
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	nicht bewertet	nicht bewertet							
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F31	schlecht > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F19							
Chemischer Zustand	nicht gut Ausnahme - A1	gut < 2015	gut < 2015							

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
A1: Alter Erzbergbau und geogene Belastungen
B4: Überschreitung von Umweltqualitätsnormen aufgrund von Vorbelastungen
F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
DQ_AL: DQ_OW_Altlasten/Altstandorte
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit

6.1.3 WKG_ERF_1303: Rotbachoberlauf, Vlattener Bach, Bergb. (1 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1303	PE_ERF_1300	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2744_21700 Rotbach Lövenich bis Schwerfen	2744_25800 Rotbach Schwerfen bis Eicks	2744_29900 Rotbach Eicks bis Mechernich	27442_0 Eselsbach Glehn bis Mechernich	274452_0 Bergbach Sinzenich bis Mechernich	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
						DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	natürlich	natürlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25		X	X		X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	X			X	
Makrozoobenthos	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F25	nicht bewertet -	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F25		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - F20	unbefriedigend > 2015 - F20	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F20	X	X	X		
Phytobenthos	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F18	nicht bewertet -	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F20	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle n.ges.verb.	mäßig	mäßig	schlecht	unbefriedigend	unbefriedigend					
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	X			X	X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet					
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25					
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1303: Rotbachoberlauf, Vlattener Bach, Bergb. (2 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1303	PE_ERF_1300	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274452_4000 Bergbach Mechernich	27446_0 Vlattener Bach Lövenich bis Wollersheim	27446_9000 Vlattener Bach Wollersheim bis Vlatten	27446_11900 Vlattener Bach Vlatten bis Heimbach	27446_19100 Vlattener Bach Heimbach bis Schleiden	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
						DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	natürlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20	natürlich	natürlich					
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	gut < 2015	gut < 2015		X	X		X
Saprobie	gut < 2015	mäßig > 2015 - F5	mäßig > 2015 - F5	gut < 2015	gut < 2015	X			X	
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	gut < 2015	gut < 2015	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	unbefriedigend > 2015 - F25	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F20	nicht bewertet -	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	X	X	X		
Phytobenthos	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle n.ges.verb.	unbefriedigend	mäßig	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend					
PSM prioritär	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F31	höchstens mäßig > 2015 - F31	gut < 2015	gut < 2015	X			X	X
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	gut	gut	gut	gut					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015					
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut					
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	gut** < 2015	gut < 2015					
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
F5: Aufstellung von Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten notwendig
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Nieder-
schlagwasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

6.1.4 PE_ERF_1300: Rotbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
PE_ERF_1300	ERF	Niederrhein	Rhein	

Seen	8000127447 Zülpicher See
HMWB-Ausweisung	nicht relevant
Allg. Degradation	nicht bewertet -
Saprobie	nicht bewertet -
Makrozoobenthos	nicht bewertet -
Fische (FibS)	nicht bewertet -
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -
Makrophyten	gut < 2015
Phytobenthos	nicht bewertet -
Phytoplankton	gut < 2015
Trinkwassergewinnung	nein
Nitrat	nicht bewertet -
Metalle prioritär	gut* < 2015
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
Metalle n.ges.verb.	nicht bewertet
PSM prioritär	gut* < 2015
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet
Öko.Zustand/Potenzial	gut < 2015
Chemischer Zustand	gut* < 2015

* gemäß Experteneinschätzung

6.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für die Oberflächengewässer in der Planungseinheit. Für jede Wasserkörpergruppe ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.3.

6.2.1 8000127447: Zülpicher See

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
8000127447	PE_ERF_1300	Erf	Niederrhein	Rhein

Das Monitoring hat keine Defizite angezeigt, daher sind auch keine Maßnahmen hier aufgeführt.

6.2.2 WKG_ERF_1301: Rotbachunterlauf und Nebengewässer

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1301	PE_ERF_1300	Erf	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erfverband	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erfverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_2744_0 (Rotbach) und DE_NRW_2744_1070 (Rotbach): Maßnahmenveranlassung durch die Landwirtschaftskammer NRW zur Reduzierung der Nährstoffe	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Landwirtschaft	DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	2021/2027
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_2744_0 (Rotbach), DE_NRW_2744_1070 (Rotbach) und DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_2744_0 (Rotbach), DE_NRW_2744_1070 (Rotbach) und DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_2744_0 (Rotbach), DE_NRW_2744_1070 (Rotbach) und DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Durchgängigkeit HY_OW_K61	Land	DE_NRW_2744_0 (Rotbach): Rotbach_Fischuntersuchungen (Erhebung Fischdaten notwendig)	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_1070 (Rotbach): Rotbach_Eigendynamik (.) DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Rotbach_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_0 (Rotbach): Rotbach_Un- terhaltung (für gesamtes Rotbacheinzugsgebiet) DE_NRW_2744_1070 (Rotbach): Rot- bach_Unterhaltung DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Rotbach_Unterhaltung	2021/2027

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	Morphologie HY_OW_U42	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2744_1070 (Rotbach): Rotbach_Aue (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2744_0 (Rotbach): Rotbach_Ufer (.) DE_NRW_2744_1070 (Rotbach): Rotbach_Ufer (.) DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Rotbach_Ufer (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2744_0 (Rotbach): Rotbach_Vitalisierung (.)	2021/2027
Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Morphologie HY_OW_K56		DE_NRW_2744922_0 (Erpa), Vorhaben für das überwiegend trockene Gewässer DE_NRW_2744922_3400 (Erpa) Vorhaben für das temporär trockenfallende Gewässer Vorhaben für das überwiegend trockene Gewässer	
Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Wasserhaushalt HY_OW_U15	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_2744_1070 (Rotbach): Rotbach_Mindestabfluss DE_NRW_2744_7419 (Rotbach): Rotbach_Mindestabfluss	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

6.2.3 WKG_ERF_1302: Bleibach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1302	PE_ERF_1300	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Fremdwasserbeseitigung zur Reduzierung der Stickstoff- und Phosphoreinträge	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U07	Kommune/ Stadt	Maßnahmenveranlassung durch die Kommunen Mechernich und Kall	2015
Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U08		Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009 (Kläranlage Obergartzem / Anpassung, realisiert in 2007)
Optimierung der Betriebsweise von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U50	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Nieder- schlagswasser PQ_OW_K58	Abwasser- beseitigungs- pflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Ertfverband	2009
Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen	Altlasten/Altstandorte DQ_OW_U36	Land	DE_NRW_27448_16307 (Bleibach): Maß- nahmen zur Reduzierung der Belatung aus der Halde unter Berücksichtigung der geschützten Galmeifluren erforderlich	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzen- schutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Landwirtschaft	DE_NRW_27448_16307 (Bleibach): Maß- nahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Land- wirtschaft erforderlich	2021/2027
Sonstige Maßnahmen zur Re- duzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Ero- sion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nähr- stoff- und Feinmaterialeinträge durch Ero- sion und Abschwemmung aus der Land- wirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Bera- tungsmaßnahmen durch Landwirtschafts- kammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Land	DE_NRW_27448_0 (Bleibach), DE_NRW_27448_16307 (Bleibach) und DE_NRW_27448_8100 (Bleibach): wei- tergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Durchgängigkeit HY_OW_K61	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Blei- bach_Fischuntersuchungen (Fischerhe- bungen im EZG Bleibach)	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zu- lassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. be- gleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Blai- bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_27448_16307 (Bleibach): Blei- bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_27448_8100 (Bleibach): Blei- bach_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Blei- bach_Unterhaltung (im gesamten EZG Bleibach) DE_NRW_27448_16307 (Bleibach): Blei- bach_Unterhaltung DE_NRW_27448_8100 (Bleibach): Blei- bach_Unterhaltung	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27448_16307 (Bleibach): Blei- bach_Ufer (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27448_8100 (Bleibach): Blei- bach_Vitalisierung (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Gewährleis- tung des erforderlichen Mindestabflusses	Wasserhaushalt HY_OW_U15	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger) Kreis	DE_NRW_27448_0 (Bleibach): Blei- bach_Mindestabfluss DE_NRW_27448_16307 (Bleibach): Blei- bach_Mindestabfluss DE_NRW_27448_8100 (Bleibach): Blei- bach_Mindestabfluss	2021/2027 (geändert 13.08.09)

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

6.2.4 WKG_ERF_1303: Rotbachoberlauf, Vlattener Bach, Bergb.

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1303	PE_ERF_1300	Erfst	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Optimierung der Betriebsweise von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U50	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erfstverband	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erfstverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_27446_06 (Vlattener Bach) und DE_NRW_2744_21700 (Rotbach) Massnahmenveranlassung durch die Landwirtschaftskammer NRW zur Reduzierung der Nährstoffe	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Landwirtschaft	DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach): Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft erforderlich	2021/2027
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach), DE_NRW_2744_21700 (Rotbach), DE_NRW_2744_25800 (Rotbach) und DE_NRW_2744_29900 (Rotbach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Landwirtschaft	DE_NRW_274452_0 (Bergbach), DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach), DE_NRW_27446_9000 (Vlattener Bach), DE_NRW_2744_21700 (Rotbach), DE_NRW_2744_25800 (Rotbach) und DE_NRW_2744_29900 (Rotbach): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach), DE_NRW_2744_21700 (Rotbach), DE_NRW_2744_25800 (Rotbach) und DE_NRW_2744_29900 (Rotbach): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	DE_NRW_27442_0 (Eselsbach), DE_NRW_274452_0 (Bergbach), DE_NRW_274452_4000 (Bergbach), DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach),	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
			DE_NRW_27446_11900 (Vlattener Bach), DE_NRW_27446_19100 (Vlattener Bach), DE_NRW_27446_9000 (Vlattener Bach), DE_NRW_2744_21700 (Rotbach), DE_NRW_2744_25800 (Rotbach) und DE_NRW_2744_29900 (Rotbach): weiter- gehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_21700 (Rotbach): Wehr in Alte Bach Straße (Rücknahme kleines Wehr)	2021/2027
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Durchgängigkeit HY_OW_K61	Land	DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach): Vlat- tener Bach_Fischuntersuchungen (Erhe- bungen der Fischfauna notwendig) DE_NRW_27446_19100 (Vlattener Bach): Vlattener_Bach_Durchgängigkeit_VU DE_NRW_27446_9000 (Vlattener Bach): Vlattener_Bach_Durchgängigkeit_VU	2012
Maßnahmen zum Initiieren/ Zu- lassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. be- gleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_21700 (Rotbach): Rot- bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_2744_29900 (Rotbach): Rot- bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_274452_0 (Bergbach): Berg- bach_Eigendynamik (.) DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach): Vlat- tener Bach_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_21700 (Rotbach): Rot- bach_Unterhaltung DE_NRW_2744_25800 (Rotbach): Rot- bach_Unterhaltung DE_NRW_2744_29900 (Rotbach): Rot- bach_Unterhaltung	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerent- wicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	Morphologie HY_OW_U42	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_25800 (Rotbach): Rot- bach_Aue (Strahlquelle?) DE_NRW_274452_4000 (Bergbach): Bergbach_Aue (Strahlquelle?) DE_NRW_27446_0 (Vlattener Bach): Vlat- tener Bach_Aue (Trittstein?)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_274452_0 (Bergbach): Berg- bach_Ufer (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Va- rianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2744_21700 (Rotbach): Rot- bach_Vitalisierung (.)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnah- menumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteili- gung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

7 PE_ERF_1400: Swist

Überblick

Die Planungseinheit Swistgebiet in NRW umfasst eine Fläche von insgesamt 259 km². In dem Gebiet leben 106.000 Einwohner. Das Swistgebiet ist ländlich geprägt. Mehr als die Hälfte der Flächen sind Ackerflächen oder Grünland, ein Drittel der Fläche ist bewaldet. Das größte Gewässer in der Planungseinheit ist der Swistbach, der auf 330 m Höhe im Ahrgebirge entspringt und in Erftstadt-Bliesheim in die Erft mündet. Die Gewässer im Einzugsgebiet der Swist wurden zugunsten verschiedener Nutzungen eingefasst, begradigt oder in den Städten zum Teil verrohrt.

Die Wasserqualität

In der Planungseinheit Swist ist die Saprobie in fast allen Gewässern - mit Ausnahme des Schiefelsbachs - gut. Die Gewässerflora zeigt in den bewaldeten Gebieten gute Werte. Im Flachland weist die Gewässerflora auf Eutrophierung hin. Belastungen mit Pflanzenschutzmitteln wurden in den Zuckerrübenanbau-Gebieten festgestellt. Insgesamt bestehen aber trotz der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung keine weitere Belastungen mit Pflanzenschutzmitteln, die Auswirkungen auf die Gewässerökologie erwarten ließen. Belastungen mit Metallen werden hingegen in vielen Gewässerabschnitten festgestellt, und zwar Belastungen mit Kupfer, Zink und Silber, aber auch eine Belastung mit Arsen im Eulenbach.

Die Gewässerökologie

In der Planungseinheit Swist gibt es kein Gewässer, das als künstlich eingestuft wurde. Sowohl der Swistbach als auch der Steinbach und der Altendorfer Bach, jeweils im Oberlauf, sind zur Zeit als natürlich eingestuft. Die übrigen Gewässer sind erheblich verändert. Die erheblichen Veränderungen der Gewässer in der Planungseinheit Swist spiegeln sich in den biologischen Lebensgemeinschaften wieder. Das Makrozoobenthos zeigt für das Bewertungsmodul "Allgemeine Degradation" nur im Steinbach "gut" an. In den übrigen Gewässern

Swist	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erft
Kennung	PE_ERF_1400
Bezeichnung	Swist
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	259 km ² in Nordrhein-Westfalen, ca. 24 km ² in Rheinland-Pfalz
Lauflänge	123 km
Verlauf	Der Swistbach hat eine Länge von 43,6 km und entspringt auf 330 m NN am Nordrand der Eifel nördlich der rheinland-pfälzischen Ortsgemeinde Kalenborn in der Verbandsgemeinde Altenahr im Landkreis Ahrweiler. Er fließt bei einem mittleren Gefälle von 5 ‰ zunächst bis zum Grafschafter Ortsteil Vettelhoven in Richtung Nordosten und verläuft dann mit 1,3 ‰ Gefälle entlang der Ville durch Meckenheim, den Rheinbacher Stadtteil Flerzheim und die Gemeinden Swisttal und Weilerswist. Zwischen Weilerswist und Erftstadt-Bliesheim mündet er auf 108 m ü. NN in die Erft.
Hauptgewässer	Swist
Nebengewässer	Altendorfer Bach, Buschbach, Eulenbach, Morsbach, Müggenhauser Fließ, Schiefelsbach, Schießbach, Steinbach, Wallbach
Wasserkörpergruppen	2
Wasserkörper	18
Grundwasserkörper	4
Einwohner / Einwohnerdichte	106.000 EW, 409 EW/km ²
Wasserverband	Erftverband
Flächennutzung	Landwirtschaft 57%, Siedlung 12%, Wald 30%, Sonstiges <1%
Besonderheiten	Querbauwerke, Oberlauf überwiegend bewaldet, intensive landwirtschaftlich Nutzung, die Steinbachtalsperre sowie die regelmäßig trockenfallenden Nebengewässer
Bezirksregierung	Köln
Landkreise	Bonn , Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis
Kommunen	Alfter, Bad Münstereifel, Bonn, Bornheim, Erftstadt, Euskirchen, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal , Wachtberg, Weilerswist

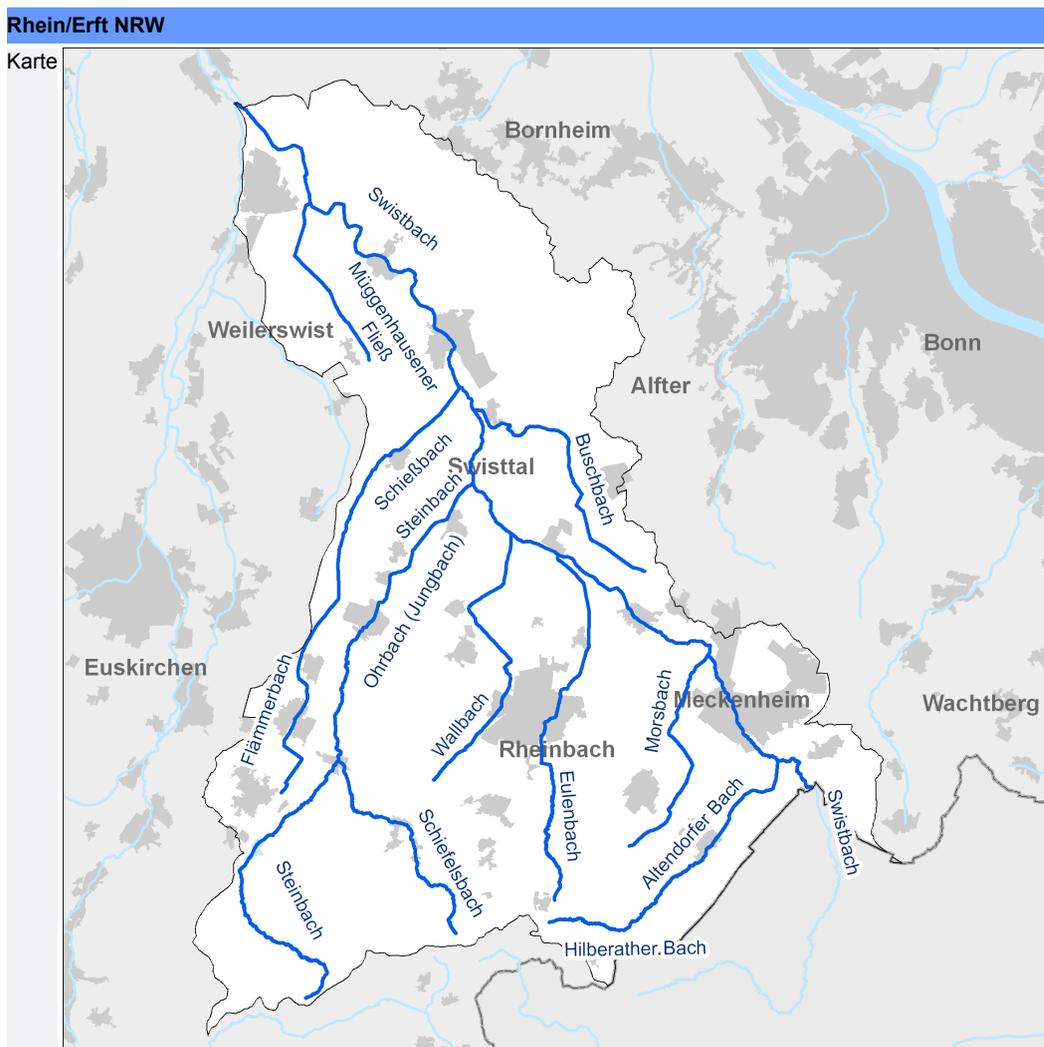
zeigt das Makrozoobenthos nur mäßige bis schlechte Lebensraumbedingungen an. In den natürlicherweise häufig trockenfallenden Nebengewässern fehlen derzeit Informationen über spezialisierte Arten dieses Gewässertyps. Die Situation für die Fischfauna ist vergleichbar. Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Arten, die Anzahl und auch die Altersstruktur der Fische negativ. Die Durchgängigkeit der Swist für Wanderfische ist inzwischen hergestellt, an den Nebenbächen ist dies bis 2015 jedoch nicht möglich. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls auf den Fischbestand aus. Im Swistgebiet sind folgende Arten heimisch: Aal, Bachforelle, Groppe, Bachneunauge, Bachschmerle, Elritze und Dreistachliger Stichling. Verschiedene Arten fehlen bzw. sind nicht in typischen Lebensgemeinschaften vorhanden. Dies ist vor allem am Eulenbach, Teilen des Altendorfer Bachs und der Swist der Fall, wo entweder die schlechte Wasserqualität oder Querbauwerke die Fischfauna beeinträchtigen. Die für die Region typische Bachforelle tritt nicht so häufig wie erwartet auf, was vermutlich auf fehlende kiesige Laichplätze zurückzuführen ist. Auch der Aal ist eher selten zu finden.

Ursachen und Maßnahmen

Zur Verbesserung der Wasserqualität wurden die Kläranlagen Hilberath und Todenfeld stillgelegt. Das Abwasser wird zu den Kläranlagen Flerzheim bzw. Rheinbach übergeleitet, die bei entsprechender Reinigungskapazität eine deutlich bessere Reinigungsleistung aufweisen. Außerdem werden in der Stadt Meckenheim und in den Gemeinden Swisttal und Weilerswist und Rheinbach von den Kommunen und außerdem in der Gemeinde Meckenheim durch den Erftverband Maßnahmen zur Niederschlagswasserbeseitigung im Trenn- oder Mischsystem vorgesehen. An den Gewässern, die Eutrophierungserscheinungen zeigen, werden von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten Möglichkeiten zur Reduzierung des Nährstoffaustrags, u.a. durch die Anlage von Gewässerschutzstreifen und durch Minderung der Nährstoffaufträge geprüft. Dies gilt auch für die mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper.

Die so identifizierten effizienten Maßnahmen sollen dann schrittweise spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden. In jedem Fall wird bis zum Jahr 2013 die Düngeverordnung mit den kürzlich verschärften Auflagen umgesetzt. Bezüglich der Belastung mit dem Pflanzenschutzmittel Chloridazon wird die Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten im Anbaugebiet Minderungsmöglichkeiten prüfen.

Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen werden vom Erftverband bis zum Jahr 2012 Möglichkeiten zur Einleitung eigendynamischer Entwicklungen, zur Schaffung von Strahlursprüngen und zur ökologischen Verbesserung im Gewässer, d.h. zur Schaffung von Trittsteinen geprüft. Entsprechende Maßnahmen werden dann schrittweise, wie zum Beispiel die Herstellung des Retentionsraums Miel an der Swist, südlich der B 56, vom Erftverband umgesetzt. Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen erfolgte die Herausnahme der Uferverbauungen aus Wasserbausteinen in Teilabschnitten der Swist bei Weilerswist und Swisttal-Miel. Diese Entfesselungsstrecken bieten dem Gewässer die Möglichkeit, seine eigendynamischen Entwicklungskräfte wirken zu lassen. Als weitere Maßnahmen hierzu ist die Herstellung der Durchgängigkeit an den Nebengewässern der Swist zu nennen, die bis 2027 umgesetzt werden soll.



7.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Wasserkörpern. Sie finden Angaben zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers (natürlich, künstlich, erheblich verändert), zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potential“ und vom „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand bzw. das gute Potential erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.2.

7.1.1 WKG_ERF_1401: Swist-EZG Nebengew.-Unterläufe und Swist (1 von 3)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1401	PE_ERF_1400	Erf	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	2742_0 Swistbach Erfstadt bis Swisttal	2742_16000 Swistbach Swisttal	2742_20700 Swistbach Swisttal bis Wachtberg	27422_0 Altendorfer Bach Meckenheim bis Ersdorf	274234_0 Morsbach Meckenheim	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
						DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	natürlich	natürlich	natürlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25		X	X		X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Makrozoobenthos	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	mäßig > 2015 - F25	gut < 2015	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	nicht bewertet -		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	schlecht > 2015 - F31	unbefriedigend > 2015 - F31	sehr gut < 2015	gut < 2015	unbefriedigend > 2015 - F31	X	X	X		
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F31	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F51	gut < 2015	nicht bewertet -	höchstens mäßig > 2015 - F18	X			X	X
Metalle n.ges.verb.	mäßig	unbefriedigend	mäßig	mäßig	unbefriedigend					
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F31	X			X	X
PSM n.ges.verb.	gut	gut	gut	gut	gut					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	nicht bewertet	sehr gut					
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25	schlecht > 2015 - F25					
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
F51: Sonstige technische Gründe
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1401: Swist-EZG Nebengew.-Unterläufe und Swist (2 von 3)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1401	PE_ERF_1400	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27424_0 Eulenbach Morenhoven bis Rheinbach	274252_0 Wallbach Swisttal bis Rheinbach	27426_0 Steinbach Swisttal bis Euskirchen	274274_0 Buschbach Swisttal bis Rheinbach	27428_0 Schießbach Swisttal bis Palmersheim	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
						DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H21	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - F25		X	X		X
Saprobie	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	nicht bewertet -	gut < 2015					
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig* > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	schlecht > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	unbefriedigend > 2015 - F20	unbefriedigend > 2015 - F25	sehr gut < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X		
Phytobenthos	schlecht > 2015 - F20	unbefriedigend > 2015 - F31	unbefriedigend > 2015 - F15	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	nicht gut > 2015 - F31	gut < 2015	nicht gut > 2015 - F15	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015	nicht bewertet -	nicht bewertet -	gut < 2015	X			X	X
Metalle n.ges.verb.	gut	mäßig	gut	gut	mäßig					
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	sehr gut < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F31	X			X	X
PSM n.ges.verb.	sehr gut	unbefriedigend	gut	sehr gut	unbefriedigend					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	sehr gut	sehr gut	sehr gut	nicht bewertet					
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F25	unbefriedigend > 2015 - F25	unbefriedigend** > 2015 - F25	mäßig*. ** > 2015 - F25	unbefriedigend** > 2015 - F25					
Chemischer Zustand	gut < 2015	nicht gut > 2015 - F31	gut < 2015	nicht gut > 2015 - F14	gut < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F14: Unsicherheit aufgrund von Witterungseinflüssen beim Monitoring
F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen
H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Nieder-
schlagwasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

WKG_ERF_1401: Swist-EZG Nebengew.-Unterläufe und Swist (3 von 3)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1401	PE_ERF_1400	Erf	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274296_0 Müggenhausener Fließ Weilerswist	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
		DQ	HY	HY	PQ	PQ
		LW	DG	MO	KH	MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	nicht bewertet -		X	X		X
Saprobie	nicht bewertet -					
Makrozoobenthos	mäßig* > 2015 - F25	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -					
Makrophyten	nicht bewertet -	X	X	X		
Phytobenthos	nicht bewertet -	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein					
Nitrat	nicht gut > 2015 - F14					
Metalle prioritär	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	X			X	X
Metalle n.ges.verb.	gut					
PSM prioritär	gut < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	X			X	X
PSM n.ges.verb.	sehr gut					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut					
Öko.Zustand/Potenzial	mäßig*, ** > 2015 - F25					
Chemischer Zustand	nicht gut > 2015 - F15					

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F14: Unsicherheit aufgrund von Witterungseinflüssen beim Monitoring
F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

7.1.2 WKG_ERF_1402: Swist-EZG Nebengewässer-Oberläufe (1 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1402	PE_ERF_1400	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27422_2800 Altendorfer Bach Erstdorf bis Rheinbach	274234_4726 Morsbach Meckenheim bis Rheinbach	27424_3500 Eulenbach Rheinbach bis Todenfeld	274252_3700 Wallbach Rheinbach	27426_8625 Steinbach Euskirchen bis Bad Münstereifel	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe					
						DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	natürlich	erh. verändert H20	erh. verändert H20	erh. verändert H20	natürlich						
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F25	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - F20	nicht bewertet -	gut < 2015		X	X	X		X
Saprobie	gut < 2015	nicht bewertet -	gut < 2015	nicht bewertet -	gut < 2015	X				X	
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig* > 2015 - F15	unbefriedigend > 2015 - F20	mäßig* > 2015 - F20	gut < 2015	X	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -	schlecht > 2015 - F20	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F20		X	X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -						
Makrophyten	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	sehr gut < 2015	X	X	X			
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F25	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F20	nicht bewertet -	gut < 2015	X	X	X		X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -	nicht relevant -						
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein	nein						
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	höchstens mäßig > 2015 - F18	nicht bewertet -	gut < 2015	X				X	X
Metalle n.ges.verb.	schlecht	mäßig	mäßig	unbefriedigend	gut						
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	sehr gut < 2015	gut < 2015	X				X	X
PSM n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	mäßig	gut						
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015	gut* < 2015						
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -	nicht bewertet -						
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	sehr gut	nicht bewertet	sehr gut	sehr gut						
Öko.Zustand/Potenzial	unbefriedigend > 2015 - F25	mäßig*. ** > 2015 - F15	schlecht > 2015 - F20	mäßig*. ** > 2015 - F20	mäßig > 2015 - F19						
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015						

* gemäß Experteneinschätzung. ** Temporär trockenfallend
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F15: Unsicherheit bezüglich Repräsentativität der Messung
F18: Untersuchungsbedarf zur Klärung der Relevanz verschiedener Eintragspfade / Herkunftsbereiche
F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F25: Flächen sind nicht in ausreichender Menge verfügbar
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit

WKG_ERF_1402: Swist-EZG Nebengewässer-Oberläufe (2 von 2)

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1402	PE_ERF_1400	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274264_0 Schießelsbach Schweinheim bis Euskirchen	27428_9655 Schießelsbach Palmerheim bis Kirchheim	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe					
			DQ LW	HY DG	HY MO	HY WH	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H21	erh. verändert H20						
Allg. Degradation	schlecht > 2015 - F19	unbefriedigend > 2015 - F31		X	X	X		X
Saprobie	mäßig > 2015 - F19	gut < 2015	X				X	
Makrozoobenthos	schlecht > 2015 - F19	unbefriedigend > 2015 - F31	X	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	nicht bewertet -	nicht bewertet -		X	X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -						
Makrophyten	nicht bewertet -	unbefriedigend > 2015 - F31	X	X	X			
Phytobenthos	nicht bewertet -	nicht bewertet -	X	X	X		X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -						
Trinkwassergewinnung	nein	nein						
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015						
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015						
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015	X				X	X
Metalle n.ges.verb.	gut	gut						
PSM prioritär	gut < 2015	gut < 2015						
PSM nicht prioritär GewBEÜV	sehr gut < 2015	höchstens mäßig > 2015 - F31	X				X	X
PSM n.ges.verb.	sehr gut	mäßig						
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015						
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -						
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	nicht bewertet						
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F19	unbefriedigend > 2015 - F31						
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015						

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen
H21: Flächenverbrauch bzw. Bewirtschaftbarkeit

PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_WH: HY_OW_Wasserhaushalt
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft
PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit

7.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für die Oberflächengewässer in der Planungseinheit. Für jede Wasserkörpergruppe ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.3.

7.2.1 WKG_ERF_1401: Swist-EZG Nebengew.-Unterläufe und Swist

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1401	PE_ERF_1400	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U08	Kommune/ Stadt	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband und die Gemeinde Swisttal	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband und die Gemeinde Swisttal	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U46	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Meckenheim, Gemeinde Swisttal und Gemeinde Wellerswist	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach), DE_NRW_274234_0 (Morsbach), DE_NRW_27424_0 (Eulenschbach), DE_NRW_274252_0 (Wallbach), DE_NRW_27426_0 (Steinbach), DE_NRW_274274_0 (Buschbach), DE_NRW_27428_0 (Schießbach), DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ), DE_NRW_2742_0 (Swistbach), DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach): Maßnahmenveranlassung durch die Landwirtschaftskammer NRW zur Reduzierung der Nährstoffe	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274234_0 (Morsbach), DE_NRW_274252_0 (Wallbach), DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ), DE_NRW_2742_0 (Swistbach), DE_NRW_2742_16000 (Swistbach), DE_NRW_27428_0 (Schießbach): Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich und DE_NRW_274274_0 (Buschbach), DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ), und DE_NRW_27428_0 (Schießbach) insbesondere Maßnahmen wegen nachgewiesenem Nitrat erforderlich	2015
Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U32	Landwirtschaft	DE_NRW_2742_0 (Swistbach) DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach): Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln erforderlich	2021/2027
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_274234_0 (Morsbach), DE_NRW_274252_0 (Wallbach), DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ), DE_NRW_2742_0 (Swistbach), DE_NRW_2742_16000 (Swistbach), DE_NRW_27428_0 (Schießbach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach), DE_NRW_274234_0 (Morsbach), DE_NRW_27424_0 (Eulenbach), DE_NRW_274252_0 (Wallbach), DE_NRW_27426_0 (Steinbach), DE_NRW_274274_0 (Buschbach), DE_NRW_27428_0 (Schießbach), DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ), DE_NRW_2742_0 (Swistbach), DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach)Bera- tung zur Reduzierung der P und N Einträge	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_274234_0 (Morsbach), DE_NRW_274252_0 (Wallbach), DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ), DE_NRW_2742_0 (Swistbach), DE_NRW_2742_16000 (Swistbach), DE_NRW_27428_0 (Schießbach): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gut- achten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	DE_NRW_2742_0 (Swistbach) DE_NRW_2742_16000 (Swistbach)DE_NRW_27428_20700 (Swistbach) und DE_NRW_274234_0 (Morsbach): weitergehende Untersuchen- gen erforderlich da die Ursache der Belas- tung unbekannt ist	2012
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_0 (Morsbach) DE_NRW_27424_0 (Eulenbach) DE_NRW_274252_0 (Wallbach) DE_NRW_27426_0 (Steinbach) DE_NRW_274274_0 (Buschbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach): (Entroh- nung des Gewässers (U19 hier konkret auf WK Ebene, ansonsten auf WKG-Ebene)) DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiieren/ Zu- lassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. be- gleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2742_0 (Swistbach) DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach) DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_0 (Morsbach) DE_NRW_27424_0 (Eulenbach) DE_NRW_274252_0 (Wallbach) DE_NRW_27426_0 (Steinbach) DE_NRW_274274_0 (Buschbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach) DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ)	2021/2027
Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	Morphologie HY_OW_U12	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2742_0 (Swistbach) DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach) DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_0 (Morsbach) DE_NRW_27424_0 (Eulenbach) DE_NRW_274252_0 (Wallbach) DE_NRW_27426_0 (Steinbach) DE_NRW_274274_0 (Buschbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach) DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ)	2021/2027
Maßnahmen zur Habitatverbes- serung im Gewässer durch	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger	DE_NRW_2742_0 (Swistbach)	2021/2027

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen		(Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach) DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_0 (Morsbach) DE_NRW_27424_0 (Eulenbach) DE_NRW_274252_0 (Wallbach) DE_NRW_27426_0 (Steinbach) DE_NRW_274274_0 (Buschbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach) DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ)	
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerent- wicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	Morphologie HY_OW_U42	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2742_0 (Swistbach): (Habitatverbesserung) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach): (Habitatverbesserung)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2742_0 (Swistbach) DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach) DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_0 (Morsbach) DE_NRW_27424_0 (Eulenbach) DE_NRW_274252_0 (Wallbach) DE_NRW_27426_0 (Steinbach) DE_NRW_274274_0 (Buschbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach) DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ)	2021/2027
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Morphologie HY_OW_K61	Sonstiger Träger (Gewässer- unterhaltungs- pflichtiger)	DE_NRW_2742_0 (Swistbach) DE_NRW_2742_16000 (Swistbach) DE_NRW_2742_20700 (Swistbach) DE_NRW_27422_0 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_0 (Morsbach) DE_NRW_27424_0 (Eulenbach) DE_NRW_274252_0 (Wallbach) DE_NRW_27426_0 (Steinbach) DE_NRW_274274_0 (Buschbach) DE_NRW_27428_0 (Schießbach) DE_NRW_274296_0 (Müggenhausener Fließ)	2012
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnah- menumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

7.2.2 WKG_ERF_1402: Swist-EZG Nebengewässer-Oberläufe

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1402	PE_ERF_1400	Erfurt	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Interkommunale Zusam- menschlüsse und Stille- gung vorhandener Kläranlagen	Kommunen/Haushal- te PQ_OW_U08	Kommune/Stadt	Maßnahmenveranlassung durch den Erfurtverband	2009 (Maßnahmen bereits realisiert)
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushal- te PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erfurtverband	2015

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Ertfverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U46	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Rheinbach	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Ertfverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) und DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): Massnahmenveranlassung durch die Landwirtschaftskammer NRW zur Reduzierung der Nährstoffe	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274234_4726 (Morsbach), DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) und DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_274234_4726 (Morsbach), DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) und DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach), DE_NRW_274234_4726 (Morsbach), DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach), DE_NRW_274252_3700 (Wallbach), DE_NRW_27426_8625 (Steinbach), DE_NRW_274264_0 (Schießbach) und DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_274234_4726 (Morsbach), DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) und DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_OW_K61	Kreis	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach), DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach), DE_NRW_274252_3700 (Wallbach): weitergehende Untersuchungen erforderlich da die Ursache der Belastung unbekannt ist	2012

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach) DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) DE_NRW_27426_8625 (Steinbach) DE_NRW_274264_0 (Schiefelsbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigen-dynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach) DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) DE_NRW_27426_8625 (Steinbach) DE_NRW_274264_0 (Schiefelsbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach)	2021/2027
Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U17	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27422_2800 (Altendorfer Bach) DE_NRW_274234_4726 (Morsbach) DE_NRW_27424_3500 (Eulenbach) DE_NRW_274252_3700 (Wallbach) DE_NRW_27426_8625 (Steinbach) DE_NRW_274264_0 (Schiefelsbach) DE_NRW_27428_9655 (Schießbach)	2021/2027
Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Wasserhaushalt HY_OW_U15	Sonstiger Träger (Stützung des Mindestwasserabfluss durch den Wasserversorgungsverband Euskirchen Swisttal)	DE_NRW_27428_9655 (Schießbach): (Stützung Mindestwasserabfluss durch WVV Euskirchen Swisttal)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

8 PE_ERF_1500: Erftoberlauf

Überblick

Die Planungseinheit Erftoberlauf hat eine Größe von 139 km² und hat vier Wasserkörper. Hier liegt die Quelle der Erft. Die Planungseinheit ist ländlich geprägt. Knapp die Hälfte der Flächen sind Ackerflächen oder Grünland. 43 Prozent der Fläche sind Wald. Der Einfluss der hier ansässigen mittelständischen Industrie auf den Zustand der Gewässer und das Grundwasser ist zu vernachlässigen. Von besonderer Bedeutung sind die Querbauwerke, insbesondere das Hochwasserrückhaltebecken Eicherscheid, sowie die Strukturarmut.

Die Wasserqualität

Die Saprobie ist nur im Mersbach mäßig, im Übrigen gut bis sehr gut. Die Gewässerflora zeigt im Mersbach eine mäßige Bewertungen und weist damit auf Nährstoffeinträge hin. In keinem Wasserkörper liegen Ergebnisse zu Pflanzenschutzmitteln vor. In allen Gewässern wurde der Zustand bezüglich der Metalle mit "gut" bis "sehr gut" bewertet.

Die Gewässerökologie

Das Makrozoobenthos zeigt für das Bewertungsmodul "Allgemeine Degradation" nur im Mersbach die Bewertung "schlecht" an. In den übrigen Gewässern zeigt das Makrozoobenthos gute bis sehr gute Lebensraumbedingungen an. Für die Fischfauna liegen keine Ergebnisse vor.

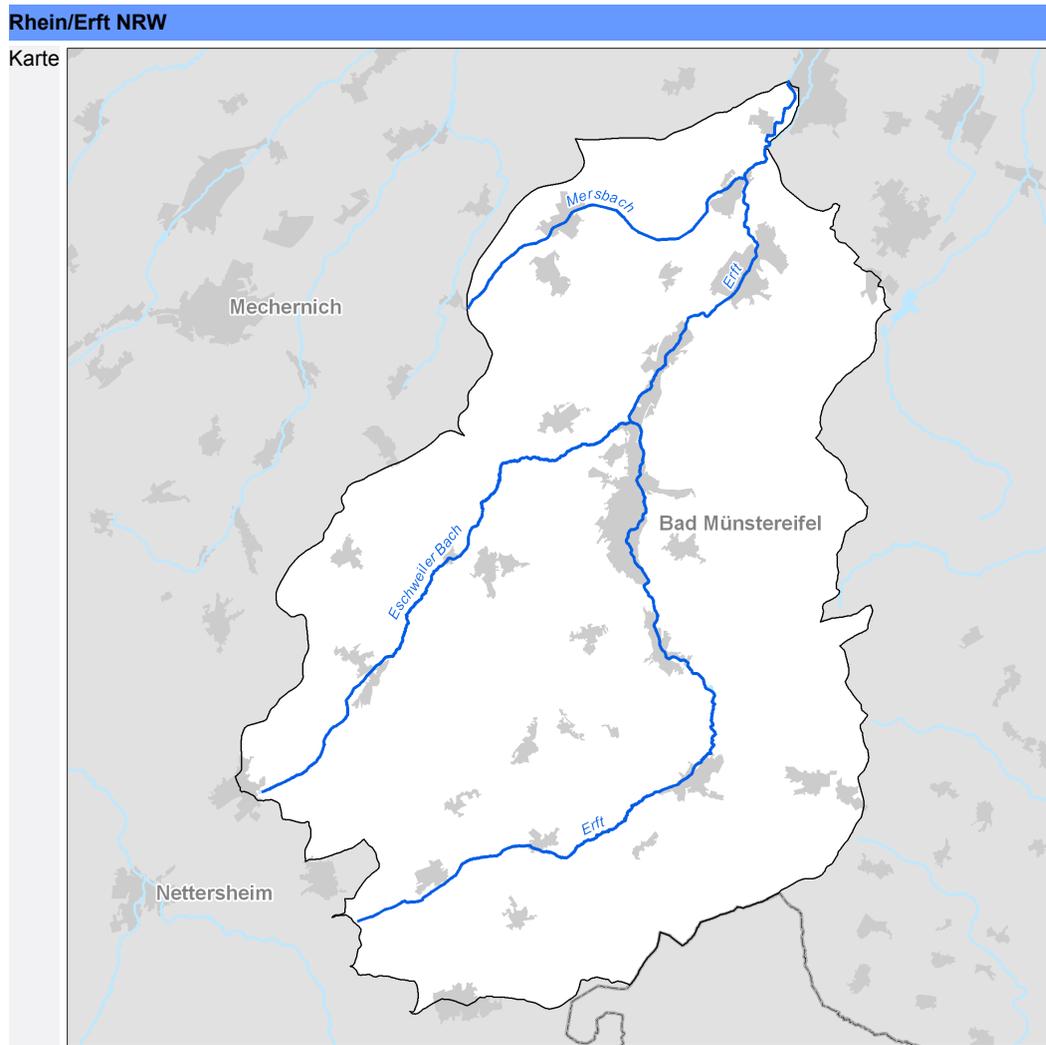
Ursachen und Maßnahmen

Zur weiteren Verbesserung der Wasserqualität wurde die Kläranlage Kirspenich in 2007 saniert. Desweiteren sind mehrere Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung bis 2015 geplant. An den Gewässern, die Eutrophierungserscheinungen zeigen, werden von der Landwirtschaftskammer gemeinsam mit den Landwirten Möglichkeiten zur Reduzierung des Nährstoffaustrags, u.a. durch die Anlage von Gewässerschutzstreifen und durch Minderung der Nährstoffaufträge geprüft. Dies gilt auch für die mit Nitrat belasteten Grundwasserkörper.

Erftoberlauf	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erft
Kennung	PE_ERF_1500
Bezeichnung	Erftoberlauf
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	139 km ²
Lauflänge	44 km
Verlauf	Die Erft entspringt auf einer Höhe von 520 m NN südlich von Bad Münstereifel. Sie durchfließt zunächst 20 km als Gebirgsfluss die Nordeifel, ab Euskirchen durchfließt sie die Niederrheinische Bucht und mündet bei Neuss auf 26 m NN in den Rhein.
Hauptgewässer	Erft
Nebengewässer	Eschweiler Bach, Mersbach
Wasserkörpergruppen	2
Wasserkörper	4
Grundwasserkörper	4
Einwohner / Einwohnerdichte	42.000 EW, 302 EW/km ²
Wasserverband	Erftverband
Flächennutzung	Landwirtschaft 49%, Siedlung 8%, Wald 43%, Sonstiges <1%
Besonderheiten	Gewässerstrukturarmut, Querbauwerke, HRB Eicherscheid (Hauptschluss)
Bezirksregierung	Köln
Landkreise	Euskirchen
Kommunen	Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich, Nettersheim

Die so identifizierten effizienten Maßnahmen sollen dann schrittweise spätestens bis zum Jahr 2027 umgesetzt werden. In jedem Fall wird bis zum Jahr 2013 die Düngeverordnung mit den kürzlich verschärften Auflagen umgesetzt.

Zur Verbesserung der Gewässerstrukturen werden von den Erftverband und den zuständigen Kommunen bis zum Jahr 2012 Möglichkeiten zur Ermöglichung eigendynamischer Entwicklungen, zur Schaffung von Strahlursprüngen und zur ökologischen Verbesserung im Gewässer, d.h. zur Schaffung von Trittsteinen geprüft. Entsprechende Maßnahmen werden dann schrittweise bis 2027 umgesetzt. Die Durchgängigkeit soll prioritär am Eschweiler Bach wieder hergestellt werden, während am Mersbach Maßnahmen zum Initiieren bzw. Zulassen der eigendynamischen Gewässerentwicklung geplant sind. Des Weiteren ist die Durchgängigkeit bzw. Beseitigung des Dauerstaus im HWRB Eicherscheid prioritär für die weitere Gewässerentwicklung.



8.1 Monitoringergebnisse, Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Wasserkörpern. Sie finden Angaben zur Ausweisung des jeweiligen Wasserkörpers (natürlich, künstlich, erheblich verändert), zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten ökologischen Potential“ und vom „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand bzw. das gute Potential erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.2.

8.1.1 WKG_ERF_1501: Erftoberlauf

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1501	PE_ERF_1500	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	274_81699 Erft Stotzheim bis Bad Münstereifel	274_96913 Erft Bad Münstereifel bis Nettersheim	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
			DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	erh. verändert H20	natürlich					
Allg. Degradation	gut < 2015	sehr gut < 2015					
Saprobie	gut < 2015	sehr gut < 2015					
Makrozoobenthos	gut < 2015	sehr gut < 2015					
Fische (FibS)	gut < 2015	mäßig > 2015 - F20		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	gut < 2015	nicht bewertet -					
Phytobenthos	mäßig > 2015 - F31	gut < 2015	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle n.ges.verb.	gut	sehr gut					
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015					
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	sehr gut	nicht bewertet					
Öko.Zustand/Potenzial	mäßig > 2015 - F19	mäßig > 2015 - F19					
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F19: Ursachenanalyse erforderlich, da Wechselwirkung verschiedener Belastungsfaktoren auf biologische Qualitätskomponenten unklar
F20: Kostenstreckung - Hydromorphologie/Durchgängigkeit
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

8.1.2 WKG_ERF_1502: Eschweilerbach und Mersbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1502	PE_ERF_1500	Erft	Niederrhein	Rhein

Fließgewässer	27414_0 Eschweiler Bach Bad Münstereifel bis Zingsheim	27416_0 Mersbach Kreuzweingarten bis Rißdorf	Kausalanalyse Wasserkörpergruppe				
			DQ LW	HY DG	HY MO	PQ KH	PQ MN
HMWB-Ausweisung	natürlich	erh. verändert H20					
Allg. Degradation	sehr gut < 2015	schlecht > 2015 - F31		X	X		X
Saprobie	gut < 2015	mäßig > 2015 - F5	X			X	
Makrozoobenthos	gut < 2015	schlecht > 2015 - F31	X	X	X	X	X
Fische (FibS)	mäßig > 2015 - F31	nicht bewertet -		X	X		
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -	nicht relevant -					
Makrophyten	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
Phytobenthos	nicht bewertet -	mäßig > 2015 - F31	X	X	X	X	X
Phytoplankton	nicht relevant -	nicht relevant -					
Trinkwassergewinnung	nein	nein					
Nitrat	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle prioritär	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle nicht prioritär GewBEÜV	gut < 2015	gut < 2015					
Metalle n.ges.verb.	gut	gut					
PSM prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015					
PSM nicht prioritär GewBEÜV	gut* < 2015	gut* < 2015					
PSM n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet					
Sonstige Stoffe prioritär	gut* < 2015	gut* < 2015					
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	nicht bewertet -	nicht bewertet -					
S. Stoffe n.ges.verb.	nicht bewertet	nicht bewertet					
Öko.Zustand/Potenzial	mäßig > 2015 - F31	schlecht > 2015 - F31					
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015					

* gemäß Experteneinschätzung
Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F31: Untersuchungs- und Planungsbedarf Landwirtschaft
F5: Aufstellung von Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten notwendig
H20: Entwässerung land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

PQ_KH: PQ_OW_Kommunen/Haushalte
HY_MO: HY_OW_Morphologie
HY_DG: HY_OW_Durchgängigkeit
PQ_MN: PQ_OW_Misch- und Niederschlagswasser
DQ_LW: DQ_OW_Landwirtschaft

8.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für die Oberflächengewässer in der Planungseinheit. Für jede Wasserkörpergruppe ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.3.

8.2.1 WKG_ERF_1501: Erftoberlauf

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1501	PE_ERF_1500	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Fremdwasserbeseitigung zur Reduzierung der Stickstoff- und Phosphoreinträge	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U07	Kommune/ Stadt	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Bad Münstereifel	2015
Neubau und Anpassung von Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U47	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband und die Gemeinde Nettersheim	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U46	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch die Stadt Bad Münstereifel	2015
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2009
Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	Landwirtschaft DQ_OW_U01	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274_81699 (Erft): Maßnahmenveranlassung durch die Landwirtschaftskammer NRW zur Reduzierung der Nährstoffe	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U23	Land Landwirtschaft	DE_NRW_274_81699 (Erft): Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	2015
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_274_81699 (Erft): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Kommune/ Stadt Landwirtschaft	DE_NRW_274_81699 (Erft): Beratungsmaßnahmen durch Landwirtschaftskammer NRW aufgrund Nährstoffe erforderlich	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Landwirtschaft DQ_OW_K58	Land	DE_NRW_274_81699 (Erft): Erstellung von Konzeptionen/Studien/Gutachten erforderlich	2012
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_81699 (Erft)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_81699 (Erft)	2021/2027
Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Morphologie HY_OW_U44	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_81699 (Erft)	2021/2027
Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen	Sonstige hydromorphologische Veränderungen HY_OW_U21	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_274_81699 (Erft): Dauerstau Eicherscheid (Aufgabe des Dauerstaus, Umgestaltung zum Trockenbecken)	2021/2027

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

8.2.2 WKG_ERF_1502: Eschweilerbach und Mersbach

Wasserkörpergruppe	Planungseinheit	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
WKG_ERF_1502	PE_ERF_1500	Erft	Niederrhein	Rhein

Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	Kommunen/Haushalte PQ_OW_U08	Wasserverband	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2015
Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_U45	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband und die Gemeinde Nettersheim	2009
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Niederschlagswasserbeseitigungskonzepte im Zusammenhang mit der Erstellung/ Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzepte, spätestens aber bis 2012	2012
Erstellung von Konzeptionen/ Studien/ Gutachten	Misch- und Niederschlagswasser PQ_OW_K58	Abwasserbeseitigungspflichtige	Maßnahmenveranlassung durch den Erftverband	2012
Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_OW_U52	Landwirtschaft	DE_NRW_27414_0 (Eschweiler Bach): Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft erforderlich	2015
Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_OW_K55	Land Landwirtschaft	DE_NRW_27416_0 (Mersbach): Beratungsmaßnahme erforderlich, da signifikanten Anteil an der Flächennutzung ca. 60 % Ackerland beträgt	2012
Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Durchgängigkeit HY_OW_U19	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27414_0 (Eschweiler Bach): Eschweiler Bach_QBW (.)	2021/2027
Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Morphologie HY_OW_U11	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27416_0 (Mersbach): Mersbach_Eigendynamik (.)	2021/2027
Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	Morphologie HY_OW_U43	Sonstiger Träger (Gewässerunterhaltungspflichtiger)	DE_NRW_27416_0 (Mersbach): Mersbach_Ufer (.)	2021/2027
Umsetzungsfahrplan	Morphologie HY_OW_P63	siehe Erläuterung	Erarbeitung von Umsetzungsfahrplänen zum Programm Lebendige Gewässer bis Mitte 2012 (zeitliche Abfolge der Maßnahmenumsetzung); Erarbeitung möglichst in regionalen Kooperationen unter Beteiligung der Maßnahmenträger, Verfahrens- und Förderbehörden und der relevanten TÖB und Interessengruppen. (s. Kapitel 4.1 Maßnahmenprogramm)	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten wie z.B. hinsichtlich Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung- und ausbau

9 Teileinzugsgebiet Erft NRW - Grundwasser

Überblick

Das Teileinzugsgebiet Erft NRW liegt im Südwesten von Nordrhein-Westfalen an der Grenze zu Rheinland-Pfalz. Der überwiegende Teil des Einzugsgebietes der Erft liegt in NRW, nur ein kleiner Teil des Einzugsgebietes der Swist (ca. 30 km²) liegt im Bundesland Rheinland-Pfalz. Das Einzugsgebiet der Erft umfasst mit seiner Größe das gesamte Teileinzugsgebiet der Erft für den Flächenanteil in NRW. Der Bereich der oberen Erft ist ländlich geprägt und nur schwach besiedelt. Es überwiegen landwirtschaftliche Nutzungen sowie größere Waldflächen. Auch das Gebiet der mittleren Erft wird hauptsächlich landwirtschaftlich genutzt. Im Bereich der unteren Erft wird ein großer Teil des Einzugsgebietes durch den Braunkohlentagebau und durch Siedlungsflächen in Anspruch genommen. Ansonsten ist das Gebiet auch hier durch landwirtschaftliche Nutzungen, hier vor allem durch den Ackerbau, geprägt. Im Einzugsgebiet der Erft liegt der Flächenanteil für Ackerflächen bei 64 %, der Anteil an Siedlungs- und Gewerbeflächen bei 17 % und Wald- und Forstflächen nehmen 18 % der Fläche ein. Der Rest von einem Prozent verteilt sich auf Verkehrsflächen und Sonstiges.

Hydrogeologie

Von den 13 Grundwasserkörpern im Erftgebiet gehören neun zum Lockergesteinsbereich, in dem die pleistozäne Hauptterrasse mit ihren 60 – 80m mächtigen Kiesen und Sanden und die jüngeren tertiären Sande und Kiese (i. W. Pliozän) die wichtigsten Aquifere sind. Die deutlich unterhalb der Braunkohleflöze liegenden alttertiären Grundwasserleiter sind aufgrund ihres Salzgehaltes nicht nutzbar. Die Grundwasservorkommen im Verbreitungsbereich der Lockersedimente sind durch die seit 1955 anhaltende großräumige Grundwasserabsenkung und Entwässerung der Braunkohlentagebaue beeinträchtigt, teilweise sind einzelne Grundwasserleiter entleert, Oberflächengewässer und Talauen haben dadurch in weiten Teilen keinen Grundwasseranschluss mehr. Vier Grundwasserkörper gehören zum paläozoischen Festgesteinsbereich. Die grundwasserreichsten Gebiete sind die Gebiete der Sötenicher und Blankenheimer Kalkmulde. Diese Karstgrundwasserleiter weisen eine sehr hohe hydraulische Durchlässigkeit auf, sind aber auch potenziell stark gefährdet im Hinblick auf Verschmutzung durch Schadstoffeintrag und -ausbreitung. Ebenfalls wasserwirtschaftlich von Bedeutung ist der Bereich der Mechernicher

Erft NRW	
Flussgebiet	Rhein
Bearbeitungsgebiet	Niederrhein
Teileinzugsgebiet	Erft NRW
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Köln
Fläche	1.797 km ² in NRW
Lage	274_01 (Grundwassereinzugsgebiet Rhein), 274_02 (Grundwassereinzugsgebiet Erft), 274_03 (Tagebau und Kippen nördl. Rheintalscholle u. Venloer Scholle), 274_04 (Tagebau und Kippen auf der Ville und Frechen), 274_05 (Hauptterrassen des Rheinlandes), 274_06 (Tagebau Hambach), 274_07 (Hauptterrassen des Rheinlandes), 274_08 (Hauptterrassen des Rheinlandes), 274_09 (Hauptterrassen des Rheinlandes), 274_10 (Linksrheinisches Schiefergebirge), 274_11 (Blankenheimer Mulde), 274_12 (Sötenicher Mulde), 274_13 (Mechernicher Triassenke)
Grundwasserkörper	13
Einwohner / Einwohnerdichte	625.000 E, 390 E/km ²
Sondergesetzlicher Wasserverband	Erftverband
Flächennutzung	64% Landwirtschaft, 17% Siedlung, 18% Wald und 1% Sonstiges
Besonderheiten	Beeinflussung durch Braunkohlentagebaue Garzweiler und Hambach und Ville
Bezirksregierung	Köln, Düsseldorf
Landkreise	Köln, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis-Neuss, Rhein-Sieg-Kreis
Kommunen	Alfter, Bad Münstereifel, Bedburg, Bergheim, Bornheim, Brühl, Dormagen, Eisdorf, Erftstadt, Erkelenz, Euskirchen, Frechen, Grevenbroich, Heimbach, Hürth, Jüchen, Jülich, Kall, Kerpen, Köln, Kreuzau, Mechernich, Meckenheim, Merzenich, Nettersheim, Neuss, Nideggen, Niederzier, Nörvenich, Pulheim, Rheinbach, Rommerskirchen, Schleiden, Swisttal, Titz, Vettweiß, Wachtberg, Weilerswist, Zulpich

Trias-Mulde, während die Kluft-Grundwasserleiter im Verbreitungsgebiet der paläozoischen Sandsteine, Schiefer und Tonsteine keine wesentliche Relevanz besitzen.

Die Grundwassermenge

Im Einzugsgebiet der Erft weisen von den neun Grundwasserkörpern im Lockergesteinsbereich acht Grundwasserkörper einen signifikant negativen Trend der Grundwasserstände auf. Bei zwei dieser Grundwasserkörper ist die Wasserbilanz aufgrund von Infiltrationsmaßnahmen zur Stützung des Grundwasserstands in Feuchtgebieten jedoch positiv. Der mengenmäßig schlechte Zustand in den sechs Grundwasserkörpern 274_03, 274_05 bis 274_09 wird auf längere Sicht noch anhalten, weil auch weiterhin zum Trockenhalten der Braunkohlen-Tagebaue umfangreichen Grundwasserentnahmen in den Bereichen der Tagebauen und in ihrem Umfeld erforderlich sind. Auch durch die Entnahmetiefe wird der Entnahmetrichter und damit die Entnahmereichweite in die benachbarten Grundwasserkörper ausstrahlen und dadurch noch über Jahrzehnte die Grundwasserverhältnisse beeinflussen.

Der mengenmäßige Zustand der vier Grundwasserkörper im Festgesteinsbereich ist gut. In den Grundwasserkörpern 274_11, 274_12, 274_13 wurde wegen fehlender Messstellen der mengenmäßige Zustand mit einer detaillierten Wasserbilanz nachgewiesen.

Die Grundwasserbeschaffenheit

Von den 13 Grundwasserkörpern des Teileinzugsgebietes sind fünf in einem guten chemischen Zustand. In den Grundwasserkörpern 274_03, 274_04, 274_05, 274_06, 274_07, 274_08, 274_09 und 274_13 (Tagebaue und Kippen nördl. Rheintalscholle, Tagebaue und Kippen auf der Ville, Tagebau Hambach, Hauptterrassen des Rheinlandes, Mechernicher Triassenke) wurden signifikante chemische Belastungen festgestellt.

Das Grundwasser in den GWK 274_05, 274_07, 274_08, 274_09 und 274_13 ist mit Nitrat belastet, der GWK 274_09 weist zusätzlich PSM Belastungen auf. Im GWK 274_02 besteht für Nitrat ein maßnahmenrelevanter steigender Trend, d.h. hier sind Maßnahmen für eine Trendumkehr erforderlich.

In den Grundwasserkörpern 274_03, 274_04 und 274_06 führen Sulfat-, Nickel-, teilweise Ammonium-, Arsen- und Cadmiumbelastung zu einem schlechten chemischen Zustand.

Ursachen und Maßnahmen

Die hohen Nitratkonzentrationen in den GWK 274_05, 274_07, 274_08, 274_09 und 274_13, die größtenteils aus der intensiven landwirtschaftlichen Flächennutzung herrühren, liegen deutlich über der Qualitätsnorm von 50 mg/l. Einige Messstellen zeigen einen signifikant steigenden Messstellentrend über 37,5 mg/l. Es zeigt sich, dass landwirtschaftliche Maßnahmen zwingend erforderlich sind, zumal hier auch Wasserschutzgebiete für die Trinkwasserversorgung vorliegen. In den Wasserschutzgebieten sollen die spezifischen Wasserschutzmaßnahmen umgesetzt und aufrecht erhalten werden. Das bezieht sich in erster Linie auf die Arbeit der Kooperationen zwischen Wasserversorgern und Landwirtschaft, in denen vor allem eine gezielte landwirtschaftliche Beratung stattfindet. Aus den Erfahrungen der Arbeit der

bestehenden Kooperationen abgeleitet wird nun auch in den Gebieten außerhalb von Wasserschutzgebieten mit Nitratbelastung landwirtschaftliche Beratung mit dem Ziel der Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft durch die Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter durchgeführt.

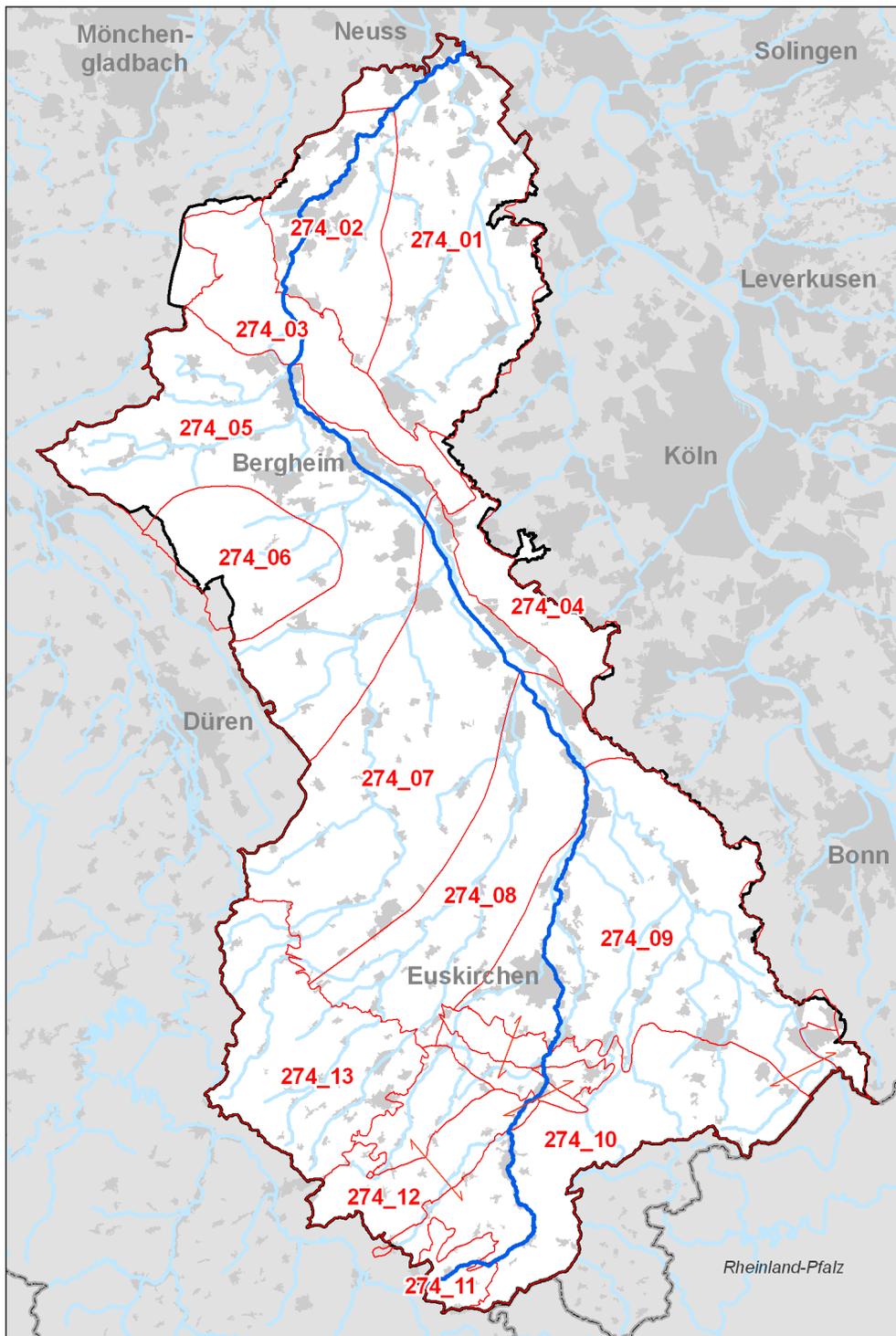
Das gleiche gilt für den GWK 274_09 mit PSM-Belastungen.

In den GWK 274_05, 274_07, 274_09 und 274_13 die mit Nitrat- und teilweise mit PSM belastet sind, werden vertiefende Untersuchungen und Kontrollen zur Ermittlung der Ursache der Belastungen an Messstellen im Bereich von Besiedlung durchgeführt.

Die Sulfat-, Nickel-, teilweise Ammonium-, Arsen- und Cadmiumbelastung in den Grundwasserkörpern 274_03, 274_04 und 274_06 führen hier zu einem schlechten chemischen Zustand und sind Folge des Braunkohlenabbaus. Hier gibt es Ausnahmen von den Bewirtschaftungszielen. Im Zusammenhang mit dem Abbauvorhaben werden umfangreiche Gegenmaßnahmen wie Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts durch die Festlegung der Abbaugrenzen und Minimale Sümpfung durchgeführt, um die Auswirkungen der Sümpfung möglichst gering zu halten, die exemplarisch im Bewirtschaftungsplan aufgeführt werden.

Rhein/Erft NRW

Karte



9.1 Monitoringergebnisse und Bewirtschaftungsziele

In diesen Tabellen finden Sie Angaben zu einzelnen Grundwasserkörpern im Teileinzugsgebiet. Sie finden Angaben zur Einstufung des Gewässerzustands aufgrund des Monitorings der Jahre 2006 bis 2008 und zu den Ursachen bei Abweichungen vom grundsätzlich angestrebten „guten mengenmäßigen Zustand“ bzw. „guten chemischen Zustand“. Weiterhin wird für jede Qualitätskomponente angegeben, ob bis 2015 der gute Zustand erreicht werden soll. In den Fällen, in denen dies nicht so ist wird auch eine Begründung hierfür angegeben. Weitere Erläuterungen finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.4.

9.1.1 GWK_274: GWK im TEZG 274 (1 von 3)

Wasserkörpergruppe	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
GWK_274	ERF	Niederrhein	Rhein

Grundwasser	274_01 Grundwasser- einzugsgebiet Rhein	274_02 Grundwasser- einzugsgebiet Erft	274_03 Tagebau und Kippen nördl. Rheintalscholl	274_04 Tagebau und Kippen auf der Vilke und Fre	274_05 Hauptterrassen des Rheinlandes
Chemischer Zustand Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1
Chemischer Zustand PSM	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015
Chemischer Zustand Sonstige Stoffe	gut < 2015	gut < 2015	schlecht Ausnahme - A2	schlecht Ausnahme - A2	gut < 2015
Signifikanter Trend	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1	gut < 2015	schlecht Ausnahme - A2	schlecht Ausnahme - A2
Quantitativer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	schlecht Ausnahme - A2	gut < 2015	schlecht Ausnahme - A2
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	schlecht Ausnahme - A2	schlecht Ausnahme - A2	schlecht > 2015 - F1

Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A**: Ausnahme; **B**: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
A2: Grundwassermenge Braunkohle
F1: Grundwassererneuerung

Grundwasser	274_01 Grundwasser- einzugsgebiet Rhein	274_02 Grundwasser- einzugsgebiet Erft	274_03 Tagebau und Kippen nördl. Rheintalscholl	274_04 Tagebau und Kippen auf der Vilke und Fre	274_05 Hauptterrassen des Rheinlandes
Blei (GfS 7µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Arsen (Qualitätsnorm 10µg/l)	gut	gut	gut	schlecht	gut
Cadmium (GfS 0,5µg/l)	gut	gut	gut	schlecht	gut
Quecksilber (GfS 0,2µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Nickel (GfS 14µg/l)	gut	gut	schlecht	schlecht	gut
Nitrat (Qualitätsnorm 50mg/l)	gut	gut	gut	gut	schlecht
Ammonium-Stickstoff (0,39mg/l)	gut	gut	gut	schlecht	gut
Sulfat (TVO/GfS 240mg/l)	gut	gut	schlecht	schlecht	gut
Chlorid (TVO/GfS 250mg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Einzel-PSM (Qual.norm 0,1µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
TRI+PER (Qual.norm 10µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Summe PSM (Qual.norm 0,5µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Schadstofffahnen	keine	keine	keine	keine	keine
Maßnahmerelevant steigender Trend	gut	schlecht Nitrat	gut	schlecht Arsen, Cadmium, Ammonium- Stickstoff	schlecht Sulfat

GWK_274: GWK im TEZG 274 (2 von 3)

Wasserkörpergruppe	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
GWK_274	ERF	Niederrhein	Rhein

Grundwasser	274_06 Tagebau Hambach	274_07 Hauptterrassen des Rheinlandes	274_08 Hauptterrassen des Rheinlandes	274_09 Hauptterrassen des Rheinlandes	274_10 Linksrheinisches Schiefergebirge
Chemischer Zustand Nitrat	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1	schlecht > 2015 - F1	schlecht > 2015 - F1	gut < 2015
Chemischer Zustand PSM	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1	gut < 2015
Chemischer Zustand Sonstige Stoffe	schlecht Ausnahme - A2	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015
Signifikanter Trend	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1	gut < 2015
Quantitativer Zustand	schlecht Ausnahme - A2	schlecht Ausnahme - A2	schlecht Ausnahme - A2	schlecht Ausnahme - A2	gut < 2015
Chemischer Zustand	schlecht Ausnahme - A2	schlecht > 2015 - F1	schlecht > 2015 - F1	schlecht > 2015 - F1	gut < 2015

Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; **A**: Ausnahme; **B**: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
A2: Grundwassermenge Braunkohle
F1: Grundwassererneuerung

Grundwasser	274_06 Tagebau Hambach	274_07 Hauptterrassen des Rheinlandes	274_08 Hauptterrassen des Rheinlandes	274_09 Hauptterrassen des Rheinlandes	274_10 Linksrheinisches Schiefergebirge
Blei (GfS 7µg/l)	nicht bewertet	gut	gut	gut	gut
Arsen (Qualitätsnorm 10µg/l)	schlecht	gut	gut	gut	gut
Cadmium (GfS 0,5µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (GfS 0,2µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Nickel (GfS 14µg/l)	schlecht	gut	gut	gut	gut
Nitrat (Qualitätsnorm 50mg/l)	gut	schlecht	schlecht	schlecht	gut
Ammonium-Stickstoff (0,39mg/l)	schlecht	gut	gut	gut	gut
Sulfat (TVO/GfS 240mg/l)	schlecht	gut	gut	gut	gut
Chlorid (TVO/GfS 250mg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Einzel-PSM (Qual.norm 0,1µg/l)	gut	gut	gut	schlecht	gut
TRI+PER (Qual.norm 10µg/l)	gut	gut	gut	gut	gut
Summe PSM (Qual.norm 0,5µg/l)	gut	gut	gut	schlecht	gut
Schadstofffahnen	keine	keine	keine	keine	keine
Maßnahmerelevant steigender Trend	gut	schlecht Nitrat	gut	schlecht Quecksilber, Nitrat	gut

GWK_274: GWK im TEZG 274 (3 von 3)

Wasserkörpergruppe	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
GWK_274	ERF	Niederrhein	Rhein

Grundwasser	274_11 Blankenheimer Mulde	274_12 Sötenicher Mulde	274_13 Mechernicher Trias-Senke
Chemischer Zustand Nitrat	gut < 2015	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1
Chemischer Zustand PSM	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015
Chemischer Zustand Sonstige Stoffe	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015
Signifikanter Trend	gut < 2015	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1
Quantitativer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	gut < 2015
Chemischer Zustand	gut < 2015	gut < 2015	schlecht > 2015 - F1

Bedeutung der Abkürzungen:
F: Fristverlängerung; A: Ausnahme; B: Beeinflussung der Gewässer von außerhalb
F1: Grundwassererneuerung

Grundwasser	274_11 Blankenheimer Mulde	274_12 Sötenicher Mulde	274_13 Mechernicher Trias-Senke
Blei (GfS 7µg/l)	gut	gut	gut
Arsen (Qualitätsnorm 10µg/l)	gut	gut	gut
Cadmium (GfS 0,5µg/l)	gut	gut	gut
Quecksilber (GfS 0,2µg/l)	gut	gut	gut
Nickel (GfS 14µg/l)	gut	gut	gut
Nitrat (Qualitätsnorm 50mg/l)	gut	gut	schlecht
Ammonium-Stickstoff (0,39mg/l)	gut	gut	gut
Sulfat (TVO/GfS 240mg/l)	gut	gut	gut
Chlorid (TVO/GfS 250mg/l)	gut	gut	gut
Einzel-PSM (Qual.norm 0,1µg/l)	gut	gut	gut
TRI+PER (Qual.norm 10µg/l)	gut	gut	gut
Summe PSM (Qual.norm 0,5µg/l)	gut	gut	gut
Schadstofffahnen	keine	keine	keine
Maßnahmerelevant steigender Trend	gut	gut	schlecht
			Nitrat

9.2 Maßnahmenprogramm

Die folgenden Tabellen enthalten das Maßnahmenprogramm für das Grundwasser im Teileinzugsgebiet. Für jeden Grundwasserkörper ist eine separate Tabelle angelegt. Weitere generelle Erläuterungen zum Maßnahmenprogramm finden Sie zu Beginn dieses Dokuments in Kapitel 2.4.4.

9.2.1 GWK_274: GWK im TEZG 274

Wasserkörpergruppe	Teileinzugsgebiet	Bearbeitungsgebiet	Flussgebiet
GWK_274	ERF	Niederrhein	Rhein

Wasser- körper	Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
274_02	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Landwirtschaft DQ_GW_K61	Land	Nach den Ergebnissen des Monitoring ist in der GWM 289079512 ein	2012

Wasser- körper	Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
			Landwirtschaft	maßnahmenrelevanter Trend des Nitratgehaltes erkennbar. Vor einer Festlegung von Maßnahmen sind vertiefende Untersuchung zur Anströmungsrichtung, zum Einzugsgebiet und zur Konkretisierung der Flächen, auf denen Maßnahmen durchzuführen sind, durchzuführen	
274_03	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme	Bergbau WE_GW_U35	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts bei der Festlegung der Abbaugrenzen; bedingt: minimale Sümpfung (nur im weiteren Vorfeld d	2021/2027
274_05	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_GW_U23	Landwirtschaft	Im südlichen Bereich des Grundwasserkörpers 274_05 sind aufgrund hoher Nitrat-Gehalte im oberen Grundwasserleiter landwirtschaftliche Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge aus der Landwirtschaft durchzuführen (landwirtschaftliche Nutzung, oberflächennaher GW-Spiegel)	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert von 2015 auf nach 2015 (Erlass MUNLV vom 12.08.2009))
274_05	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_GW_K55	Land	Im südlichen Bereich des GWK sind aufgrund hoher Nitratbelastungen landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen durchzuführen.	2012
274_05	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Landwirtschaft DQ_GW_K61	Kreis Land	Zur Ursachenermittlung der Nitratbelastung im Bereich Golzheim (Siedlung) sind vertiefende Untersuchungen zu einer möglichen landwirtschaftlichen Beeinflussung durchzuführen bzw. die Ursache der Nitratbelastung zu klären	2012
274_05	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme	Bergbau WE_GW_U35	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts bei der Festlegung der Abbaugrenzen; Minimale Sümpfung	2021/2027
274_06	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen	Bergbau DQ_GW_U36	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	im Bereich des aktiven Tagebaus: selektive Verkipfung der Abraummassen und Minimierung der Luftexposition der stärker pyrithaltigen Schichten durch optimierte Lage der Tagebausohlen	2021/2027
274_06	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme	Bergbau WE_GW_U35	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts bei der Festlegung der Abbaugrenzen; bedingt umsetzbar: Gebot der minimalen Sümpfung (nur im weiteren Vorfeld des Tagebaus)	2021/2027

Wasser- körper	Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
274_07	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_GW_U23	Landwirtschaft	Es sind aufgrund hoher Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter und teilweise steigender Trends landwirtschaftliche Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft durchzuführen.	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert von 2015 auf nach 2015 (Erlass MUNLV vom 12.08.2009))
274_07	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten	Landwirtschaft DQ_GW_U54	Landwirtschaft Wasserverband	Im WSG Vettweiß-Lüxheim sind aufgrund hoher Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter spezifische landwirtschaftliche Wasserschutzmaßnahmen umzusetzen bzw. aufrechtzuerhalten.	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert von 2015 auf nach 2015 (Erlass MUNLV vom 12.08.2009))
274_07	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_GW_K55	Land	Zur Reduzierung des Nährstoffeintrages sind landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen im Bereich außerhalb von Kooperation durchzuführen.	2012
274_07	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Landwirtschaft DQ_GW_K61	Kreis Land	Zur Ursachenermittlung der Nitratbelastung im Bereich Nörvenich, Füssen sind weitergehende Untersuchungen durchzuführen.	2012
274_07	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme	Bergbau WE_GW_U35	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts bei der Festlegung der Abbaugrenzen; Minimale Sümpfung	2021/2027
274_08	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_GW_U23	Landwirtschaft	Es sind aufgrund hoher Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter landwirtschaftliche Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft durchzuführen.	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert von 2015 auf nach 2015 (Erlass MUNLV vom 12.08.2009))
274_08	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_GW_K55	Land	Es sind aufgrund hoher Nitratbelastungen landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen durchzuführen.	2012
274_08	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme	Bergbau WE_GW_U35	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts bei der Festlegung der Abbaugrenzen; Minimale Sümpfung	2021/2027
274_09	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_GW_U23	Landwirtschaft	Es sind aufgrund hoher Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter landwirtschaftliche Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft durchzuführen.	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert (Erlass MUNLV vom 12.08.09))
274_09	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_GW_U32	Landwirtschaft	Es sind vorallem im Bereich Flerzheim, Flamersheim aufgrund hoher PSM-Gehalte im oberen Grundwasserleiter landwirtschaftliche	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert (Erlass MUNLV vom 12.08.09))

Wasser- körper	Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
				Maßnahmen zur Reduzierung der PSM-Einträge aus der Landwirtschaft durchzuführen.	
274_09	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten	Landwirtschaft DQ_GW_U54	Landwirtschaft Wasserverband	Im WSG Bad Münstereifel-Arloff-Kalkarer Stollen sind aufgrund erhöhter Nitrat-Gehalte im oberen Grundwasserleiter spezifische landwirtschaftliche Wasserschutzmaßnahmen umzusetzen bzw. aufrechtzuerhalten.	2021/2027
274_09	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten	Landwirtschaft DQ_GW_U54	Landwirtschaft Wasserverband	Im WSG Heimerzheim (geplant) sind aufgrund erhöhter PSM-Gehalte im oberen Grundwasserleiter spezifische landwirtschaftliche Wasserschutzmaßnahmen umzusetzen bzw. aufrechtzuerhalten.	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert (Erlass MUNLV vom 12.08.09))
274_09	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_GW_K55	Landwirtschaft	Es sind aufgrund hoher Nitratbelastungen landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen Reduzierung der Nährstoffeinträge im Bereich außerhalb der Kooperationen durchzuführen.	2012
274_09	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_GW_K55	Land	Es sind aufgrund hoher PSM-Gehalte im oberen Grundwasserleiter landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen zur Reduzierung der PSM-Einträge aus der Landwirtschaft durchzuführen.	2012
274_09	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Landwirtschaft DQ_GW_K61	Kreis Land	Weitergehende Ursachenermittlung zur Nitrat-Belastung im Bereich Dom-Esch und Kessenich.	2012
274_09	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen	Sonstige diffuse Quellen DQ_GW_U36	Kommune/Stadt	Im Bereich Meckenheim, Rheinbach, Flerzheim sind aufgrund hoher PSM-Gehalte im oberen Grundwasserleiter Maßnahmen zur Reduzierung der PSM-Einträge durchzuführen.	2021/2027
274_09	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_GW_K61	Kreis Land	Weitergehende Untersuchungen zur Ursache der Nitrat-Belastung im Bereich Meckenheim	2012
274_09	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Sonstige diffuse Quellen DQ_GW_K61	Kreis Land	Weitergehende Untersuchungen zur Ursache der PSM-Belastung Meckenheim, Rheinbach und steigenden maßnahmenrelevanten Trends zu Nitrat im Bereich Rheinbach	2012
274_09	Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme	Bergbau WE_GW_U35	Industrie/Gewerbe (Bergbautreibender)	Berücksichtigung der Beeinflussung des Grundwasserhaushalts bei der Festlegung der Abbaugrenzen; Minimale Sümpfung	2021/2027
274_13	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft DQ_GW_U23	Landwirtschaft	Es sind aufgrund hoher Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter landwirtschaftliche Maßnahmen zur Reduzierung der	2021/2027 (Erlass MUNLV vom 12.08.2009)

Wasser- körper	Maßnahme	Belastung/ MaßnahmenCode	Maßnahmen- träger*	Erläuterung	Umsetzung bis
				auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft durchzuführen.	
274_13	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten	Landwirtschaft DQ_GW_U54	Landwirtschaft Wasserverband	Im WSG Mechernich-Eicks sind aufgrund erhöhter Nitrat-Gehalte im oberen Grundwasserleiter spezifische landwirtschaftliche Wasserschutzmaßnahmen umzusetzen bzw. aufrechtzuerhalten.	2021/2027 (Umsetzungsfrist geändert von 2015 auf nach 2015 (Erlass MUNLV vom 12.08.09))
274_13	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft DQ_GW_K55	Land	Es sind aufgrund hoher Nitratbelastungen landwirtschaftliche Beratungsmaßnahmen im Bereich außerhalb der Kooperation durchzuführen.	2012
274_13	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Landwirtschaft DQ_GW_K61	Kreis Land	Weitergehende Ursachenermittlung zur Nitrat-Belastung und steigenden Trends zu Nitrat im Bereich Schevenquelle.	2012

* im Zweifel gelten die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten

**Ministerium für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Schwannstraße 3
40476 Düsseldorf

Telefon 0211 4566-666
Telefax 0211 4566-388

infoservice@munlv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

